GEMEINDE KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
82. Ausgabe I September 2015 I Amtliche Mitteilung I Zugestellt durch Österreichische Post

Der jüngste Spross der Debanttaler Steinadler-Familie

Bericht im Inneren

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leser der Kurier-Herbstausgabe begrüßen. Es freut mich, dass Sie die Gelegenheit nutzen, sich in unserer Gemeindezeitung aktuell über das Geschehen in Nußdorf-Debant zu informieren.

Der heurige Sommer machte seinem Namen alle Ehre, und wir durften uns über viele Sonnenstunden und hochsommerliche Temperaturen freuen. Auch das eine oder andere Unwetter blieb bei dieser Wetterlage natürlich nicht aus, wenngleich sich die Schäden dieses Mal Gott sei Dank in Grenzen gehalten haben. Lediglich im hinteren Debanttal gab es einen größeren Windwurf mit ca. 3.000 Festmeter Schadholz und auf der Hofzufahrt Eder-Wartscher kam es im Bereich der Wartschenbach-Querung zu einem Steinschlag. Die Abbruchstelle konnte nach der Besichtigung durch den Landesgeologen aber rasch wieder geräumt werden, und der Gefahrenbereich wird demnächst mittels neuer Gitternetze besser gesichert.

Windwurf im Debanttal

Abbruchstelle am Eder-Wartscher-Weg

Ein schönes Fest war die Segnung des neu renovierten **Marienbildstöckls am Mitterberg** im Mai. In diesem Zusammenhang darf ich mich nochmals bei der heimischen Schützenkompanie bedanken, die dieses religiöse Kleinod am Debanttalweg sehr gelungen hergerichtet hat.

Die Arbeiten an der **Hofzufahrt Leitner** gingen den ganzen Sommer über planmäßig weiter und mehr als die Hälfte der Wegtrasse, die im kommenden Jahr fertiggestellt werden soll, ist bereits geschafft. Ende Juli gab es auf der Baustelle hochrangigen Besuch durch Landwirtschaftsminister Andrä Ruprechter und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler. Beide informierten sich vor Ort persönlich über den Baufortschritt und besuchten auch die Familie Kollnig am Leitnerhof, dem derzeit letzten, noch unerschlossenen Bergbauernhof Osttirols.

Landwirtschaftsminister Andrä Ruprechter (5.v.r.) und LH-Stellv. Josef Geisler (3. v.r.) bei der Wegbesichtigung mit Bgm. Pfurner

Die Arbeiten bei der **kombinierten Wohnanlage östlich des Interspar-Marktes** kommen ebenfalls sehr gut voran. Die Lienzer Sparkasse wird dort noch heuer ihre neue Bankfiliale eröffnen und auch die „Sonnenapotheke“ plant in absehbarer Zeit den Betrieb aufzunehmen. Die ersten Wohnungen und das neue Feuerwehrgerätehaus werden im Laufe des Jahres 2016 ihrer Bestimmung übergeben.

Hier entsteht die neue Sparkassen-Filiale.

Im heurigen Herbst starten gleich mehrere wichtige Bauvorhaben unserer Marktgemeinde.
So haben vor kurzem die Arbeiten für die **Erweiterung**

des Friedhofes Nußdorf begonnen, die bis Allerheiligen weitgehend abgeschlossen sein dürften. Auf der Erweiterungsfläche westlich des bestehenden Friedhofes wird innerhalb einer neuen Friedhofsmauer Platz für zusätzliche Erdgräber geschaffen, und auch eine Urnenwand mit 40 Nischengräbern befindet sich im Bau. In der zweiten Baustufe sollen 2016 dann noch die Friedhofswege im Bereich der Kirche gepflastert werden, und ebenso ist eine Umgestaltung des Platzes vor der Aufbahrungskapelle geplant.

Auch am **Friedhof Debant** sind neue Urnengrabstätten projektiert, die entlang der südlichen Friedhofsmauer situiert werden. Vor wenigen Tagen wurden vom Bauhof die ersten Urnenschreine aufgebaut und stehen demnächst für Bestattungen zur Verfügung.

Die neuen Urnenschreine am Friedhof Debant

Zur weiteren Verbesserung der Qualität unseres Trinkwassers wird heuer im Hochbehälter eine **Entsäuerungsanlage** eingebaut. Mit dieser kann freie Kohlensäure im Wasser gebunden werden, die zwar für unsere Gesundheit völlig unbedenklich ist, aber zu Schäden im Leitungsnetz führt. Gleichzeitig wird eine **UV-Entkeimungsanlage** installiert, die dem Erhalt der einwandfreien hygienischen Beschaffenheit unseres Trinkwassers dient.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird Mitte September die **Verbauungsmaßnahmen am Zwieslingbach** fortsetzen, wo heuer der Bereich zwischen der Straßenquerung beim „Ladele“ bis hinauf zur Brücke am Debanttal-Basisweg am Bauprogramm steht. Der Abschnitt unterhalb der Dorfstraße und das Wasserrückhaltebecken im Talbereich folgen im kommenden Jahr.

Solche Engstellen wie hier beim „Ladele“ wird es nach der Verbauung des Zwieslingbaches nicht mehr geben.

Altbürgermeister Regierungsrat Anton Schlemmer konnte am 31. Juli d.J. seinen 90. Geburtstag feiern. Ich darf ihm an dieser Stelle nochmals herzlich dazu gratulieren.

Jubilar Anton Schlemmer freut sich mit seiner Gattin über den Besuch der Gemeindevertreter.

Abschließend möchte ich den Kindern, Pädagogen und Betreuern alles Gute zum beginnenden Kindergarten- und Schuljahr wünschen. Allen Gemeindebürgern und Lesern wünsche ich schöne Herbsttage und eine gute Zeit bis zur Weihnachtsausgabe des Kuriers.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat, Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen 4
Kinder, Jugend und Familie 18
Institutionen und Vereine 27
Sportverein 47
Das Standesamt registriert.....57
Veranstaltungen 59
Bürgerservice.....60

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2015

→Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung und den Einbau einer **Entsäuerungs-** und **UV-Entkeimungsanlage** im Trinkwasser-Hochbehälter der Marktgemeinde an die Firma Meisl GmbH aus Salzburg.

→Die Mandatare beschließen, den **Entwurf der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die Dauer von 6 Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

→Teile der **Haustechnik des Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrums** in Debant sind altersbedingt dringend reparaturbedürftig. Nach erfolgter Ausschreibung werden in diesem Zusammenhang die Sanierungsarbeiten im Bereich Elektrotechnik an die Firma Ampferthaler (€ 3.305,90) und im Bereich Haustechnik an die Firma Gottfried Fuchs (€ 71.025,47) vergeben.

→Der Gemeinderat genehmigt einen Vertrag zwischen der Röm.-kath. Pfarrkirche Debant und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, mit dem der Marktgemeinde am Grundstück der Pfarre Debant, auf dem sich die **Aufbahrungskapelle Debant** befindet, für weitere 60 Jahre zu einem symbolischen Zins von € 1,— ein Superädifikatsrecht eingeräumt wird.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2015

→Im Zuge der Erstellung eines digitalen Kanalkatasters für unsere Marktgemeinde ist die Inspektion aller Leitungen mittels **Kamerabefahrung** vorgesehen. Der Gemeinderat vergibt nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag dafür an die Fa. Bär Prüftechnik GmbH aus Obervellach.

→Auf den sogenannten „**Kellner Gründen“ am Mellitzweg** in Nußdorf ist die Errichtung von 5 Einfamilienwohnhäusern geplant. Das Baugrundstück „Haus A“ wird zu den üblichen Bedingungen an Gemeindebürger Lukas Reiter vergeben.

→Die im Planungsverband 36 zusammengeschlossenen Gemeinden des Lienzer Talbodens planen den Aufbau eines eigenen, gemeinsamen Breitbandversorgungssystems, mit dem alle Gemeinden mit schnellen Internetleitungen versorgt werden können. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten **„Breitbandmodell Lienzer Talboden“** sowie dem Kostenschlüssel für die Errichtung und den Betrieb der Daten-Hauptleitungen zwischen den Talboden-Gemeinden (Backboneleitungen) zu.

→Die Mandatare genehmigen für das kommende Kindergartenjahr 2015/16 im Kindergarten Debant insgesamt **8 Integrationsversuche** für Gemeindekinder samt der dazu notwendigen Stützkraftbeistellung.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 16. Juli 2015

→Der Gemeinderat beschließt die **1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2011.

→Nach erfolgter Ausschreibung werden die **Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des Friedhofes Nußdorf** zu einem Preis von € 199.701,85 brutto an die Fa. Ing. Hans Bodner Bauges.m.b.H & Co.KG vergeben.

→Im Zuge der Zwieslingbachverbauung ist geplant, die bestehende **Trinkwasser-Druckrohrleitung** vom Tiefbrunnen am Mitterweg zum Hochbehälter in Nußdorf auszutauschen und zu erneuern. Der Auftrag für die Lieferung der dazu notwendigen Gussrohre und Formstücke wird zum Preis von € 64.955,72 netto an die Fa. Würth Hochenburger in Debant vergeben.

Impressum:
Gemeindekurier, Ausgabe 82/2015, erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:
Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:
Marktgemeinde, Margreth Ortner, Privatpersonen

Gemeinschaftsprojekt der OSG und FRIEDEN: Feuerwehr-, Büro- und Wohnhaus in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant „Wirtsgründe"

Noch Wohneinheiten frei zur Vergabe!

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt nur durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Telefon 04852/62 2 22.

Auf dem rund 10.000 m² großen Baugrundstück werden von der OSG in 1. Baustufe 22 Wohn-, 4 Büro- und Geschäftseinheiten sowie in 2. Baustufe 11 Wohneinheiten errichtet. Baubeginn der 1. Baustufe bereits erfolgt!

Die BG FRIEDEN errichtet in 1. Baustufe das Feuerwehrhaus und 12 Wohneinheiten sowie in 2. Baustufe 23 Wohneinheiten. Baubeginn der 1. Baustufe bereits erfolgt!

Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- U. SIEDLUNGS-GENOSSENSCHAFT reg.Gen.m.b.H

OSG LIENZ

A-9900 LIENZ
BEDA-WEBER-GASSE 18
www.osg-lienz.at

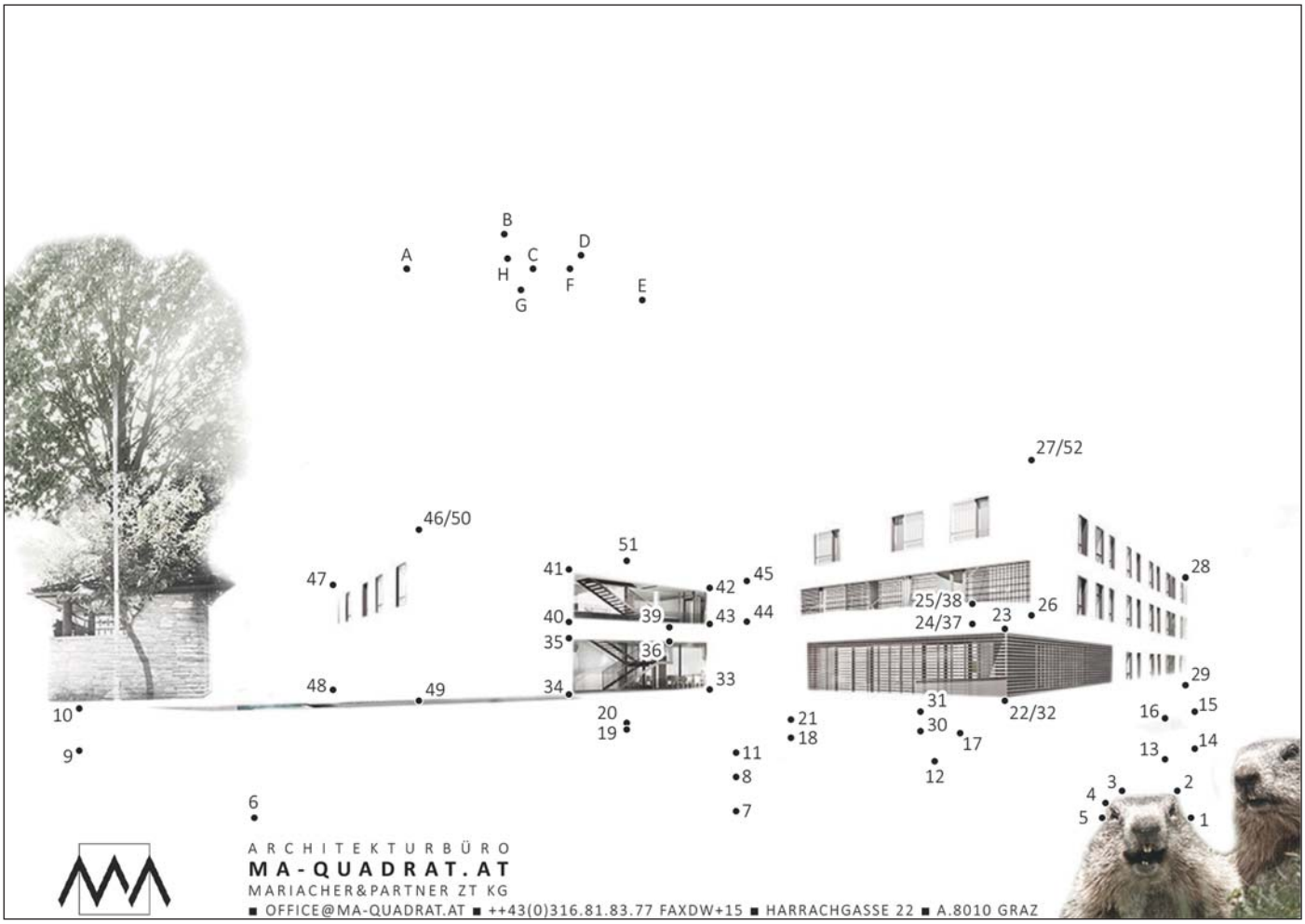
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
registrierte Genossenschaft m. b. H.

FRIEDEN

6063 Rum
Siemensstraße 24a
Tel. 05 12/26 11 61
www.frieden.at

Wohnungsübergabe am Mitterweg

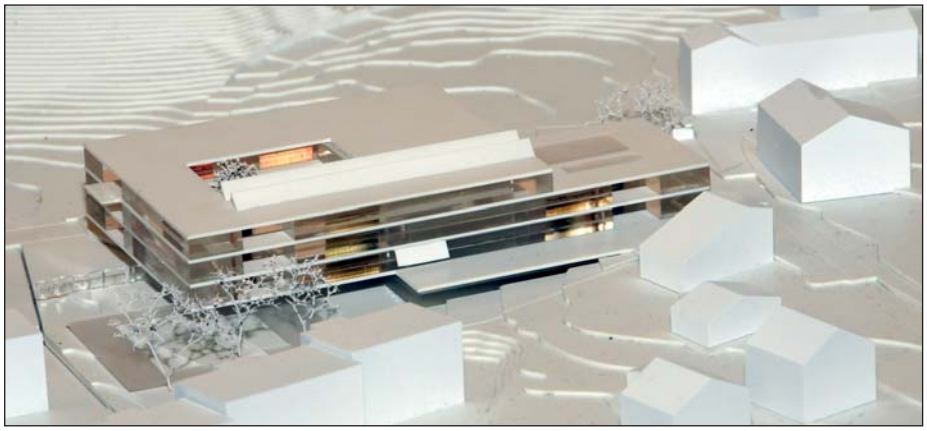
Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (OSG) übergab am 20. August ihre neue Klein-Wohnanlage am Debanter Mitterweg mit 5 Maisonette-Wohnungen. Die Mieter – großteils Jungfamilien aus unserer Marktgemeinde – konnten sehr gut ausgestattete Mietkaufwohnungen beziehen, die jeweils über einen eigenen Außenzugang und einen Kleingarten verfügen. Geplant wurde die Anlage vom Lienzer Architekturbüro Valtiner & Partner, das den Bau sehr gelungen in den Umgebungsbestand eingepasst hat.



Spatenstichfeier

Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

V.l. BM Ing. Uwe Klammer, Ing. Hans-Martin Mandler, Heimverwalter Franz Webhofer, Arch. DI Anton Mariacher, LR Prof. Dr. Bernhard Tilg, Bgm. DI Elisabeth Blanik, Bgm. Ing. Andreas Pfurner



So wird das Heim nach der Fertigstellung aussehen.

Am 13. Mai fand in der Alten Debant die Spatenstichfeier für das neue Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant statt. Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner konnte zum Festakt u.a. Landesrat Prof. Dr. Bernhard Tilg, die Obfrau des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz, LA Bgm. DI Elisabeth Blanik, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner und Architekt DI Anton Mariacher begrüßen.

Das neue Heim wird Platz für 90 Bewohner bieten, die alle in großzügigen Einzelzimmern mit eigenen Sanitäreinheiten untergebracht sind. Zusätzlich gibt es im imposanten Gebäudekomplex Räumlichkeiten für eine Kapelle, einen Veranstaltungssaal, ein Café usw. Großküche und Wäscherei sind nicht vorgesehen, da diese Aufgaben vom Wohn- und Pflegeheim Lienz miterledigt werden.

Die Errichtungskosten für das Heim wurden mit € 13,6 Mio. veranschlagt. Dieser Betrag wird durch Darlehen (ca. € 8,3 Mio.) und nicht rückzahlbare Fördermittel aufgebracht. Sofern die Bauarbeiten planmäßig verlaufen, kann das Wohn- und Pflegeheim bereits im November 2016 den Betrieb aufnehmen.

Gut die Hälfte des Rohbaues war Mitte August fertiggestellt.

Zettersfeld Retention Ost

Ausführungszeitraum der Maßnahmen 2014 und 2015

Auslaufbereich Becken 1 - unterhalb der Faschingalm

Seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden in den letzten Jahren umfangreiche Verbauungsmaßnahmen rund um den Speicherteich **Lackenboden** getätigt. Diese Maßnahmen wurden über das Projekt **Zettersfeld Retention West** abgewickelt. 5 Retentionsbecken, 1.400 lfm Entwässerungskünetten und Erdgerinne sowie begleitende Geländeumgestaltungen zur Verbesserung des Oberflächenabflusses, konnten bescheid- und projektgemäß in den Jahren 2013 und 2014 ausgeführt werden.

Um auch im östlichen Bereich des Zettersfeldes die Abflusssituation verbessern zu können, wurde im Jahr 2013 von der Gebietsbauleitung Osttirol das Projekt **Zettersfeld Retention Ost** im Gemeindegebiet Nußdorf- Debant, ausgearbeitet.

Das Planungsziel ist die Entlastung des Debantbaches sowie der Schutz der Faschingalm. Zudem werden die Gemeindestraße und vor allem der Basisweg Debanttal, welche in den letzten Jahren mehrmals vermurt wurden, geschützt. Bei einem rechtsufrigen Bachausbruch rinnt der Reggenbach über die Faschingalmstraße ab und beeinflusst das Abflussverhalten der Bäche Wartschenbach, Dorfbach und Zwieslingbach.

Seit vielen Jahren bestehen Probleme bei der Bewältigung von Oberflächenwässern am Zettersfeld. Durch die jahrhundertlange almwirtschaftliche Nutzung und der damit verbundenen geringen Waldausstattung treten am Zettersfeld höhere Oberflächenwasserabflüsse auf, als in vergleichbaren Regionen. Diese schlechten Rahmenbedingungen wurden in den letzten Jahrzehnten durch Pistenbaumaßnahmen (Verlust kleinörtlicher Retentionsmulden durch Geländeausgleichsmaßnahmen) sowie durch die Errichtung des Speicherteiches Lackenboden Anfang der 1990er-Jahre deutlich verschärft.

Durch die Errichtung von 4 Retentionsbecken am Reggenbach (Fassungsvermögen zwischen 300 und 600 m³) soll den Erosionsprozessen Einhalt geboten und der Hochwasserspitzenabfluss deutlich verringert werden.

Bei der Bauausführung wurde versucht, die erforderlichen Eingriffe so gering wie möglich zu halten. Des Weiteren soll die bisherige almwirtschaftliche Nutzung am Zettersfeld durch die getätigten Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Die Gestaltung der Dammkörper erfolgte in landschaftsangepasster Weise (unregelmäßige Dammführung und an die Umgebung angepasste Böschungsneigungen).

Humus und belebter Oberboden wurden vor Beginn der Aushubarbeiten abgetragen, seitlich gelagert und zur Wiederbegrünung der neuen Böschungen aufgebracht.

Durch rasche Begrünung und damit Durchwurzelung wurde die Bodenfestigkeit besonders gegen Erosionen deutlich angehoben.

Zwischen hm 13‘85 und hm 20‘00 sind begleitende Gewässerpflegemaßnahmen durchgeführt worden. Im Hochwasserabflussbereich war das Freischneiden des Laubgehölzes erforderlich. Lokale Sicherungen mit vorhandenen Grobsteinen und Lärchenhölzern ergänzten die Verbauungsmaßnahmen am Zettersfeld. Das Projekt **Zettersfeld Retention Ost** konnte nach dem Baubeginn im Herbst 2014 schon im Frühjahr 2015, abgesehen von kleineren Rekultivierungsarbeiten, fertig gestellt werden. Für beide Projekte wurden in den letzten Jahren rund € 400.000,— in die Verbesserung der Abflussverhältnisse am Zettersfeld investiert. Sämtliche Maßnahmen konnten bereits mehrfach, so auch heuer beim Starkniederschlag am 6. Juni, ihre Schutzwirksamkeit unter Beweis stellen.

Retentionsbecken 2 - oberhalb der Faschingalm

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf auf Kurzvisite in Nußdorf-Debant

LR Patrizia Zoller-Frischauf informiert sich über den Baufortschritt.

Am 30. Mai informierte sich Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf in Nußdorf-Debant über die Fortschritte beim Breitbandausbau im Lienzer Talboden. Besichtigt wurde die LWL-Baustelle der Marktgemeinde am Laserzweg, wo heuer Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter verlegt wurden.

Die 15 Gemeinden des Planungsverbandes 36 sind derzeit dabei, das „Breitbandmodell Lienzer Talboden“ umzusetzen, das im Endausbau ca. 25.000 Personen und 2.000 Firmen Zugang zu schnellen Internetverbindungen ermöglichen wird.
Das Modell sieht vor, dass der Gemeindeverband alle Talboden-Gemeinden mit einer Glasfaserhauptleitung, der sogenannten Backbone-Leitung, erschließt, und dass dieser auch die Ausschreibung für den notwendigen Internetprovider übernimmt. Ausgehend von der Backbone-Leitung bauen dann die Gemeinden ein eigenes und in ihrem Eigentum stehendes Gemeinde-Glasfasernetz auf, das möglichst jedes Wohn- und Betriebsgebäude erreichen soll.

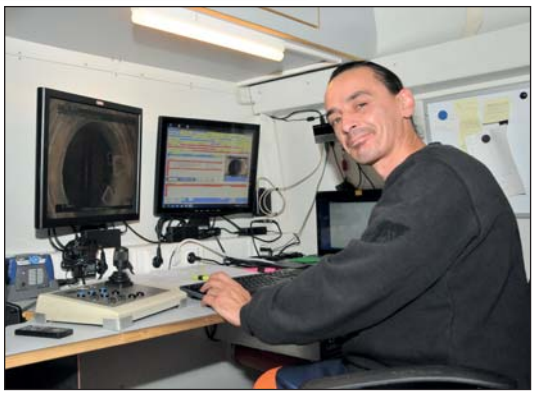
Die Planungen für das Glasfasernetz in Nußdorf-Debant sind seit Anfang Sommer abgeschlossen und in den vergangenen 1 ½ Jahren wurden auch bereits erste Straßenzüge (z.B. die Nußdorfer Dorfstraße, der Laserzweg, die Dolomitenstraße usw.) mit den notwendigen Leerverrohrungen ausgestattet, in die Glasfaserkabel eingeblasen werden können. Zusätzlich können für die Glasfaser-Verlegung bestehende Leerverrohrungen der Stadtwärme mitgenutzt werden, die Teile des Siedlungsgebietes in Debant erschließen.

Sobald die Backbone-Leitung unser Gemeindegebiet erreicht hat (voraussichtlich Herbst 2105 bzw. Frühjahr 2016), wird damit begonnen, die ersten Objekte in Nußdorf-Debant an die bis zu 100 Mbit schnelle Datenleitung anzuschließen.

Gemeindeprojekte der letzten Monate

Kamerabefahrung der Gemeindekanalisation

Die Marktgemeinde ist derzeit dabei, einen digitalen Kanalkataster zu erstellen. Im Zuge dieses Projektes wurde im heurigen Sommer das gesamte Kanalnetz der Marktgemeinde gespült und mit einer digitalen Kamera inspiziert.



Steinschlagschutz Roanig-Höfe

Um die von Steinschlag bedrohten Roanig-Höfe zu schützen, wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Schutzprojekt mit Steinschlagschutznetzen erarbeitet und im heurigen Frühsommer von der Marktgemeinde umgesetzt.

Parkplatzerweiterung Gemeindeforum

Der Platz östlich der Gemeindegarage beim Gemeindeforum wurde im August asphaltiert und steht jetzt für Park- und Lagerzwecke zur Verfügung.

Vorstellung des Nationalparkzertifikats für Almen

Hofalm-Pressekonferenz mit LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe

Am Samstag, den 11. Juli 2015 wurde auf der Hofalm im Debanttal von Vertretern des Landes, des Nationalparks Hohe Tauern und der Almbauern das **Nationalparkzertifikat für Almen** als Tiroler Erfolgsprojekt vorgestellt.

V.l. LH-Stellv. Ingrid Felipe, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Obmann Hans Gumpitsch

Mit dem Nationalparkzertifikat wurden in den letzten 7 Jahren Tiroler Almen, wie z.B. die Debanttaler Hofalm, für eine nationalparkgerechte und ökologisch vorbildliche Almbewirtschaftung, die auch den Zielen von Natura2000 entspricht, ausgezeichnet. Die naturnahe Bewirtschaftung der Almen steht dabei im Vordergrund und geht mit einer Sensibilisierung der Almbewirtschafter für Naturschutzziele, wie z.B. den Erhalt wertvoller Hochgebirgs-Biotope, einher.

Im Rahmen des Zertifikats wird versucht, ökologische und ökonomische Maßnahmen bestmöglich zu verbinden, sodass eine zukünftige Bewirtschaftung der Almen abgesichert ist. Weiters wird in einem laufenden Diskussionsprozess zwischen Naturschutz und Bewirtschaftern angestrebt, auch soziale und kulturelle Maßnahmen zu integrieren. Ein Beispiel dafür ist etwa die Erhebung und Sicherung von alten Alm-Flurnamen.

Zahlen und Fakten:

In der abgelaufenen Programmperiode (2007 bis 2014) wurden mit dem Nationalparkzertifikat

- 95 ha wertvolle Magerweiden langfristig erhalten,
- 23 ha Lärchweiden wiederhergestellt,
- rund 10 ha an wertvollen, natürlichen Flüssen mit Schotterbänken sichergestellt,
- 9 ha Moore außer Nutzung genommen und viele weitere Moore durch gezielte Behirtung langfristig geschützt.

Ab 2015 soll das Nationalparkzertifikat im Rahmen des österreichischen Programmes für die ländliche Entwicklung bis 2020 fortgeführt und auf 30 Tiroler Almen im Nationalpark Hohe Tauern erneut angeboten bzw. ausgeweitet werden.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe zeigte sich bei der Pressekonferenz sichtlich stolz auf das Nationalparkzertifikat für Almen, das es in dieser Form nur im Tiroler Anteil des Nationalparks Hohe Tauern gibt. Der Nationalpark leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt von Natura2000-Lebensräumen und sichert zusätzlich in der Nationalpark-Außenzone das Bestehenbleiben der Kulturlandschaft ab. „Mit dem Zertifikatsprozess entsteht eine Win-Win Situation für den Naturschutz und die Bewirtschafter der Almen.“, so berichteten Obmann Hans Gumpitsch und LH-Stellv. Ingrid Felipe einhellig.

hb
BODNER

Sommereinsatz im Bauhof

Wie die nachstehenden Bilder zeigen, ist unser Bauhof auch während der Sommermonate erstaunlich vielfältig unterwegs.

Grünraumpflege gemeinsam mit den Damen des Maschinenrings

Straßensanierungen

Verlegung von Lichtwellenleiter

Errichtung von Viehzäunen auf der Nußdorfer Alm

Kleinasphaltierungen

Wegrandpflege

Post.at Partner

Neue Postpartnerin in Nußdorf-Debant

Frau **Brigitte Pichler** aus Iselsberg hat am **16. Juni 2015** im Wohn- und Geschäftshaus Pestalozzistraße 1 (neben Bäckerei Adunka) in Debant das **Feinkostgeschäft „Nostalgia“** eröffnet, in dem insbesondere Italienische Spezialitäten (Schinken, Käse, Wein usw.) angeboten werden.

Gleichzeitig übernahm Frau Pichler die **Postpartner-Stelle in Nußdorf-Debant** und bietet so zusätzlich auch Post- und Bankdienstleistungen an.

Michaela Pfurner und Brigitte Pichler

Erfolgreicher ARA4kids-Recyclingtag in Osttirol

Umweltbildung für 300 Kinder aus Osttirol und Westkärnten

In Kooperation mit dem lokalen ARA-Entsorgungspartner Rossbacher GmbH fand am 1. Juli der erste ARA4kids-Recyclingtag in Osttirol statt. Über 300 Kinder aus Osttirol und Westkärnten beschäftigten sich dabei spielerisch mit Umweltschutz.

Die Freude und der Spaß waren groß bei den Kindergarten- und Volksschulkindern, als sie unter anderem mit dem Maskottchen „Tobi Trennguru“ Spielstationen zu den Themen Abfallvermeidung, getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen und Anti-Littering absolvieren konnten und dafür mit einer Medaille und kleinen Geschenken belohnt wurden. Abfall in einen Basketballkorb werfen, selbst Papier schöpfen, Abfälle am Sortierband richtig trennen und vieles mehr sorgten dafür, dass sich die Kleinen spielerisch mit den Themen beschäftigten.

In enger Zusammenarbeit mit dem langjährigen Entsorgungspartner der Altstoff Recycling Austria AG (ARA), Rossbacher GmbH und dem AWV Osttirol und AWV Westkärnten war nach erfolgreichen Projekten in Tirol und Niederösterreich auch dieser ARA4kids-Recyclingtag von Erfolg gekrönt. Am 1. Juli nahmen rund 300 Kinder aus Osttirol und Westkärnten im Abfallwirtschaftszentrum in Debant teil. Das ARA4kids-Team kümmerte sich gemeinsam mit den Rossbacher-MitarbeiterInnen um die professionelle Betreuung der Jüngsten und sorgte für Spiel und Spaß.

Über die ARA AG

Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) ist in Österreich Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen. Sie organisiert die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungsabfällen flächendeckend in ganz Österreich. Die ARA steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert.

Für die Sammlung von Verpackungsabfällen aus Papier, Kunststoff, Metall und Glas stellt die ARA den KonsumentInnen rund 1,6 Millionen Sammelbehälter zur Verfügung. Zusätzlich sind 1,5 Millionen Haushalte an die Sammlung mit dem Gelben Sack angeschlossen. 2014 erfasste die ARA 845.000 Tonnen Verpackungsmaterial und sparte damit über 670.000 Tonnen CO_2 ein.

AWV Osttirol

Neben der Organisation der richtigen Abfall- und Wertstoffentsorgung in den Osttiroler Gemeinden erfüllt der Abfallwirtschaftsverband Osttirol auch die Aufgabe einer vorbildlichen Abfall- und Umweltberatung.

Im Rahmen der Umweltbildung wird über die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol zu den verschiedensten Umweltthemen den Schulen fachmännische Unterstützung angeboten. Neben Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind auch der Klimawandel, die Ressourcenschonung, Urban Mining und weitere Umweltthemen im Angebot der Umweltberatung des AWV Osttirol. Entweder als Unterstützung im Regelunterricht mit Unterrichtsmaterialien und Stundeneinheiten des Umweltberaters, oder als Projekte und Workshops.

Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. sind bares Geld wert

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte" der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein.

Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use"- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at

Abgabe Elektroschrott:
- Müllhof unserer Marktgemeinde
- Firma Rossbacher

Akademischer Abschluss

Madeleine Gumpitsch

Mag. Madeleine Gumpitsch (geb. 1994) aus Nußdorf hat ihr Studium zur Magistra der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck nach drei Jahren Studienzeit – unter der vorgesehenen Mindeststudiendauer von 4 Jahren – im Juli 2015 abgeschlossen. Ihre Mutter Maria ist Hausfrau und ihr Vater Walter Beamter. Ihre Schwestern Verena und Carina sind beide als Mittelschullehrerinnen beschäftigt. In naher Zukunft wird Madeleine ein Gerichtspraktikum in Innsbruck absolvieren.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

Seniorenausflug

Unser diesjähriger Seniorenausflug führte uns unter reger Beteiligung am Samstag, 11. Juli 2015 ins Virgental zu den „Umbalfällen“.
Vom Marktgemeindeamt bzw. vom Wirt’s Platzl in Nußdorf ging es am frühen Nachmittag per Bus ins Virgental zum Parkplatz „Ströden“. Von dort aus konnte man bis zur Islitzer- bzw. Pebellalm wandern oder mit dem Bus bzw. der Kutsche fahren. Danach nutzten einige der SeniorInnen die Möglichkeit, den Wasserschaupfad zu erkunden. Bevor es wieder zurück nach Nußdorf-Debant ging, sorgten die Wirtsleute der beiden Almen für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Heimische Künstler im Porträt

DIANA NENNING

Im Rahmen des Nußdorf-Debanter Kulturwochenendes beginnt am Samstag, den 26. September 2015, in der Raiffeisenkasse Lienzer Talboden Nußdorf-Debant die Ausstellung „DIANA NENNING - GRAFIKEN“.

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt Diana Nenning an der Akademie der bildenden Künste in Wien, wo sie zunächst zwei Jahre lang die Meisterklasse für Concept Art bei Prof. Renée Green besuchte. Aufgrund ihres wachsenden Interesses an der klassischen Druckgrafik wechselte sie anschließend in die Meisterklasse für Grafik zu Prof. Gunter Damisch und widmete sich dort dem Holz- und Linolschnitt, der Radierung, der Lithografie und dem Siebdruck sowie der Verknüpfung alter und moderner Reproduktionsmethoden. In der aktuellen Ausstellung präsentiert sie eine Auswahl von Arbeiten, die in diesen Techniken entstanden sind.

Ihr besonderes Interesse an der Natur in ihrer vielfältigen Schönheit verbindet sie mit der Künstlergruppe „Nationalparkmaler“, zu deren Ausstellungen sie seit mehreren Jahren beiträgt.
nationalparkmaler.wordpress.com

Steinadlerbrut im Debanttal

Vor hundert Jahren wäre der Steinadler in den Alpen fast ausgerottet worden. Strenge internationale Schutzbestimmungen und die Errichtung von Schutzgebieten haben jedoch in letzter Minute das Überleben des „Königs der Lüfte“ gesichert.
So zählt eine Adlerbrut auch heute noch zu einem besonderen Highlight. Im heurigen Jahr konnte eine Adlerbrut im Debanttal, Gemeindegebiet Nußdorf-Debant, festgestellt und gemeinsam von der Nußdorfer Jägerschaft und dem Nationalpark Hohe Tauern überwacht und beobachtet werden. Insgesamt gab es in diesem Jahr 5 Bruten des Steinadlers im Osttiroler Teil des Nationalpark Hohe Tauern. Der Jungvogel wurde von beiden Elterntieren bestens versorgt und konnte so am 26. Juli nachmittags seinen Horst zum ersten Mal verlassen.

STECKBRIEF STEINADLER

Wissenschaftlicher Name: *Aquila chrysaetos*
Flügelspannweite: w 220-230 cm, m ~200 cm
Gewicht: w ca. 5 kg, m ca. 3,7 kg
Kennzeichen: Lange, relativ schmale, brettartig wirkende Flügel, auffällige Einbuchtung am Flügelansatz. Mittellanger Schwanz, vorstehender Kopf. Erwachsene Steinadler wirken einfarbig dunkelbraun, Nacken und Oberkopf mehr oder weniger goldgelb. Jungvögel mit weißen Gefiederflecken auf der Flügelunterseite und am Schwanz. Handschwingen beim Gleiten weit gespreizt.
Lebensraum: Offene und halboffene Landschaften von den Hochlagen der europäischen und asiatischen Gebirge über die Tundrenlandschaften Nordasien bis hin zu den steppen- bis fast wüstenartigen Landschaften Kaliforniens, Mexikos und Nordafrikas.
Verbreitung: Auf der gesamten Nordhalbkugel verbreitet.
Alter: Der älteste bekannte Steinadler im Freiland war 32 Jahre alt. Steinadler werden wahrscheinlich regelmäßig über 35 Jahre alt, in Gefangenschaft bis zu 50 Jahre.
Nahrung: Gebietsabhängig, mittelgroße Säuger und Vögel, in den Alpen vor allem: Murmeltier, Rotfuchs, Schneehase und Schneehuhn. Im Winter ernähren sich Steinadler vor allem von Fallwild (sehr häufig Gämsen).
Sozialverhalten: Ganzjährig, territorial, Paare bleiben lebenslang zusammen.
Brutbiologie: 1-2 Eier, Eiablage Ende März/Anfang April, erstes Junges schlüpft nach ca. 45 Tagen. Meist überlebt nur ein Junges. Flügge werden nach ca. 70 Tagen, meist Mitte Juli bis Anfang August.

Die ersten Monate im Adlerleben

Kurz vor der Eiablage, die in den Alpen meist zwischen Ende März und Anfang April stattfindet, beginnen die Adler damit, grüne Zweige in den Horst einzutragen.
Die Bebrütung dauert zwischen 43 und 45 Tagen. In den Alpen ist mit dem Ausschlüpfen der Jungen ab Ende April zu rechnen. Bis die Jungen ca. 30 Tage alt sind, werden sie von ihren Eltern mit mundgerechten Beutehappen gefüttert, danach sind sie selber in der Lage, größere Beutestü-

Die dokumentierten Entwicklungsstadien des jungen Steinadlers im Debanttal

cke zu zerlegen und zu fressen. Insgesamt dauert die Nestlingszeit zwischen 65 und 70 Tagen.
In den Alpen verlassen die Jungvögel den Horst meistens in der zweiten Julihälfte. Nach ihren ersten Flugversuchen bleiben die jungen Steinadler lange Zeit in der Nähe des Horstes. Bis in den nächsten Winter hinein bleiben sie im Territorium ihrer Eltern, und erst wenn diese zu Beginn der nächsten Brutsaison auch gegen ihre eigenen Jungen immer aggressiver werden, lösen sich die Familienbande auf und die jungen Steinadler verlassen das Revier ihrer Eltern. Steinadler sind sehr langlebige Vögel und können ein beachtliches Lebensalter von weit mehr als 35 Jahren erreichen.

Steinadlerbestand in Österreich

Der derzeitige Gesamtbestand des Steinadlers in Österreich ist nur ungenau bekannt. Generell rechnet man mit einem Mindestbestand von 260 bis 360 Brutpaaren. Der Bestand wird momentan allgemein als stabil angesehen. Im Nationalpark Hohe Tauern hat sich der Adlerbestand in den letzten Jahren bei ca. 45 Adlerpärchen eingependelt.

Muttertagsfeiern der Gemeinde

Jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant alle Frauen und Mütter als kleine Anerkennung zur Muttertagsfeier ein.

Die Frauen aus dem Ortsteil Nußdorf waren am Freitag, 8. Mai in den Mehrzwecksaal Nußdorf geladen.

Am Samstag, 9. Mai folgte die Muttertagsfeier in Debant. Dort wurden die Frauen und Mütter im Kultursaal der Marktgemeinde begrüßt.

Bgm.-Stellv. Kulturreferentin
Gertraud Oberbichler

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Schon wieder angekommen in der schönen Herbstzeit. Es ist die Zeit, wo man die Ernte einbringen kann. Ich möchte damit sagen, dass wir im Herbst die Veranstaltungen ganz besonders genießen. Die Tage sind kürzer, und wir Menschen werden ruhiger.
So passt das Kulturwochenende ganz gut in den Herbst. Eine große Veranstaltung unserer Gemeinde. Auch heuer sind wieder sehr interessante Ausstellungen und musikalische und auch kulinarische Angebote zu sehen, zu hören und zu genießen. Besuchen Sie diese Angebote recht fleißig, Sie werden begeistert sein.

Mit den Kinovorstellungen im Kultursaal aus der Reihe EU XXL beginnen wir in bewährter Weise im Oktober.

Es ist geplant, die Advent-Fenster wieder zu machen. Sollte jemand Interesse haben ein solches Fenster zu gestalten, dann wäre es günstig, sich schon bald am Gemeindeamt zu melden.

Mit dem Weihnachtspfad am Stefanitag werden wir das Jahr 2015 beschließen. Das Jahr 2016 möge dann zeigen, was so alles geboten wird.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst.

Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

Kindergarten Nußdorf

Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit!

Besuch bei der Polizei

Ausflug ins Vitalpinum

Abkühlung im Schwimmbad

Ein lustiger Vormittag

Olympiade mit Hans-Peter

Fleißige Helfer

Ausflug zum Streichelzoo

Spaghettiparty mit Robert

Ausflug zum Wichtelpark

Kartoffel pflanzen für den Herbst

Wir besuchten Traudl und die Bienen

CD Aufnahme mit Familie Mußhauser

Kindergarten Debant

...unseren „Schuleinsteigern Fabienne, Elias, Carolin und Hannah alles Gute!

...nach dem Plantschen und Toben darf man sich auch mal ausrasten!

Was tun bei dieser Hitze?...ab ins kühle Nass!

...auf Schusters Rappen über's Haidenberger Feld...

...mit angenehmer Pause im kühlen Schatten!

...gesunde „Teile"-Jause gefällig?

Viel Spaß bei einer Fühlespirale im Funcourt

„Feuerwehrmännchen" Tobias übt schon fleißig!

David kocht eine leckere Cous-Cous Pfanne.

Die Kinder der Marienkäfergruppe sagen von Herzen DANKE für das Sponsoring von Zugfahrt und Mittagessen beim Abschlussausflug ins Minimundus. DANKE der Fa. IDL Metallbau GmbH!

Die Marienkäfergruppe vor dem Riesenrad

Unterwegs im Minimundus; hier beim schiefen Turm von Pisa

Muttertagsfeier am Debantbach

Beim Grillen am Debantbach

Volksschule Nußdorf

Brass Ensemble „Per sonare“ in der VS Nußdorf

Einen beschwingten und mitreißenden Morgen durften Schüler und Lehrer der VS Nußdorf am 2. Juli 2015 erleben.
Das bekannte und beliebte Blechbläser-Ensemble stellte in witziger und informativer Form sich und seine Instrumente vor. So erfuhren die Kinder wie man mit Trompete, Horn, Posaune und Tuba die Töne erzeugen kann, wie die Instrumente gebaut sind und vieles mehr.
Es folgten viele unterschiedliche Hörbeispiele, die zeigten, dass man mit Blechblasinstrumenten Stücke aus allen Musikrichtungen spielen kann: Oper, Volkslieder, Jazz, …
Die Kinder waren begeistert - vor allem auch, weil Jo Mair und seine Musiker nicht müde wurden, jedes Stück durch Tanzeinlagen, Verkleidungen und Schauspielkunst darzubieten.
Eine sehr gelungene Veranstaltung, die vom Tiroler Kulturservice unterstützt wurde.

Schulpartnerschaftstreffen der VS Nußdorf und Montal/Südtirol

Schon seit Bestehen der Schulpartnerschaft Osttirol/Südtirol pflegen die Volksschule Nußdorf und deren Partnerschule Montal/St. Lorenzen einen regen Kontakt. Im Laufe eines Schuljahres finden traditionell einige Aktionen statt, die dem gegenseitigen Austausch dienen sollen. So ist es für Lehrer und Schüler gleichermaßen interessant die jeweils andere Region mit ihren Charakteristika kennenzulernen. Alljährlich ist man von beiden Seiten bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen.
Im Juni lud heuer die Volksschule Nußdorf die Partnerschule Montal zu einem Ausflug auf den Lienzer Schlossberg ein. Also traf man sich beim Schlossteich und marschierte bei herrlichem Wetter auf die Moosalm. Streichelzoo und Spielplatz waren die ersten Höhepunkte, die die Kinder sichtlich genossen.
Gestärkt nach einem guten Mittagessen wartete das nächste Highlight: der Osttirodler! Wer alt genug war, durfte sich kurvenreich in die Tiefe stürzen. Die anderen Kinder fuhren mit der Gondelbahn ins Tal.

Wir haben diesen Tag mit unserer Partnerschule sehr genossen und freuen uns schon auf das nächste Treffen im kommenden Schuljahr.

Wissen Sie, wer Henry Dunant gewesen ist und wann er Geburtstag hatte?

Also wir wissen es alle und bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Ernst Joast für die köstlichen Brezen, die er uns großzügiger Weise spendiert hat!

Am 8. Mai konnte das Laugengebäck von den Schulkindern erstanden werden. Der Erlös wurde dem Jugendrotkreuz gespendet, damit Kinder, denen es nicht so gut wie uns geht, unterstützt werden können.

Auf, auf zum Nestlé-Schüler-Lauf ...

... hieß das Motto am Donnerstag, den 9. April für unsere Schule. Energiegeladen und mit ausreichend Proviant fuhren wir zeitig mit dem Bus nach Klagenfurt in die Leopold Wagner Arena. Zwei, bzw. drei Stadionrunden (800 m, 1200 m) wurden von unseren Schülern bei sommerlichen Temperaturen bravourös bewältigt.
Bei den österreichweit abgehaltenen Schulläufen qualifizierten sich 1.200 SchülerInnen im Alter von 6-19 Jahren für das Bundesfinale der Nestlé Austria Schullaufserie in Salzburg. Die Qualifikanten kamen aus über 150 Schulen Österreichs, auch unsere Schule war mit **Johanna Kotzinger, Rebecca Told, Leonie Rauter, Jakob** und **Matthias Unterrainer, Max Burgstaller** und **Noah Mairdoppler** beim Bundesfinale in Rif/Hallein vertreten. Einige unserer Finalisten konnten sich sogar einen Platz unter den Top 20 sichern.
Alles in allem war der gemeinsame Ausflug zum Laufrennen ein sehr spannender, wir konnten professionelle Laufsport-Luft schnuppern und vielleicht auch das ein oder andere Leichtathletik-Talent in uns selbst entdecken.

Fisch ahoi!
Kreatives Glasblasen

Am Mittwoch, den 20. Mai begeisterte Veronika Petutschnig unsere 1. Klasse mit ihren Glasblas-Künsten. Wir entschieden uns für Glas-Fische, die wir zu unserem eigenen Kunstwerk machten. Sorgfältig wurde Gestalt und Farbe der Fische ausgesucht und mit großer Freude durften wir unseren eigenen Fisch aus einem Glasröhrchen blasen und pressen. Fertig waren die Kunstwerke und wurden gleich in das selbstgestaltete Aquarium zum Schwimmen losgelassen.

Volksschul-Fußballcup

Die Fußballmannschaft der VS Nußdorf konnte sich auch heuer für die Finalrunde des Volksschul-Fußballcups in Matrei qualifizieren. Dort trafen sich die 9 besten Teams aus ganz Osttirol. Unser Team verpasste den Einzug ins Halbfinale denkbar knapp und belegte den tollen 5. Platz. Herzliche Gratulation!

Team, das den Aufstieg in die Finalrunde schaffte

Volksschule Debant

Die 17 Kinderpolizisten der 3a-Klasse der VS Debant werden ab jetzt besonders aufmerksam sein, wenn es um die verschiedenen Sicherheitsregeln im Straßenverkehr geht.
Ihren Ausweis dazu erhielten die Kinder im Rahmen einer netten Feier, die von der Gemeinde aus organisiert wurde.

Die Siegereule kommt aus der VS Debant

Auch unsere Schule war mit dabei, als eine Projektgruppe der HAK Lienz einlud, EULEN zu basteln, um diese im Rahmen ihres Projektes (Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit für den Verein „EULE“) zu versteigern.
Die VS Debant hatte sogar das Glück, dass die Gemeinschaftsarbeit der 4a-Klasse (diese Eule wurde im Werkunterricht gemeinsam mit Werklehrerin Frau Hildegard Peintner erstellt) als Siegereule hervorging. Christina Gomig durfte als Vertreterin der Schule und der 4a-Klasse das Geschenk entgegen nehmen. Alle Schulen, die Eulen für das Projekt hergestellt haben, wurden mit netten Sachpreisen bedankt. So auch unsere ASO-Klasse, die gemeinsam mit ihrer Werklehrerin Silvia Oberrainer tolle Ton- und Holzeulen gestaltet hatte.
Der Projektabend selbst war sehr gelungen. Es gab interessante Informationen über den Verein EULE, das Ambiente war sehr ansprechend gestaltet.

Brezenaktion zum Weltrotkreuztag

Am 8. Mai ist jährlich der Weltrotkreuztag. Unsere Schule nahm das zum Anlass für eine besondere Spendenaktion. Die Bäckerei Joast spendierte für jeden Schüler einen Brezen. Die Kinder wiederum erhielten diesen Brezen für eine kleine Spende an das Jugendrotkreuz. So konnte ein kleiner Beitrag zur Linderung von Not gesammelt werden. Wir bedanken uns bei der Bäckerei Joast in Lienz für das Spendieren der Brezen, bei den Kindern für ihre Geldspende und bei unserer Schulreferentin für das Jugendrotkreuz, Frau Sonja Theurl, für die Organisation dieser Aktion.

Ausstellungseröffnung Galerie „4th Floor“ in der BH Lienz

Am Dienstag, 9. Juni durfte die VS Debant gemeinsam mit der VS Matrei die SchülerInnengalerie 4th Floor in der Bezirkshauptmannschaft eröffnen.
13 Zeichnungen unserer Schülerinnen und Schüler verschönern nun den 4. Stock der Bezirkshauptmannschaft in Lienz.

Besuch beim Bürgermeister am 3. Juni 2015

Anlässlich des Besuches der 3b-Klasse mit Lehrerin Andrea Baumgartner im Gemeindeamt wurden dem Bürgermeister viele Fragen gestellt:
In unserer Straße sind sehr viele Kinder und die Autofahrer fahren zu schnell, kannst du ein Schild aufstellen?
Über was diskutiert ihr im Gemeinderat?
Was wird die Gemeinde als Nächstes bauen?
Wie viel muss man für den Strom und für das Wasser in der Gemeinde bezahlen?

Maturaprojekt an der VS Debant - Kinder lernen wirtschaften

Die Projektgruppe „Wirtschaft von klein auf“ besteht aus vier Schülerinnen der HAK Lienz: Julia Veress, Sarah Guggenberger, Verena Urbaner und Sandra van der Kaaden. Sie brachten von 29. Juni bis 1. Juli 2015 den Kindern der 3. Klasse der VS Debant das Thema „Wirtschaft“ näher.
Die Gruppe gründete mit den Drittklässlern ihre eigenen

kleinen Unternehmen und verkaufte ihre selbstgemachten Produkte anschließend an Mitschüler und Eltern. Es war für die vier angehenden Maturantinnen eine komplett neue Erfahrung. Sie wollten den Kindern etwas Neues beibringen und sie mit abwechslungsreichem „Unterricht“ und viel Spaß begeistern. Der Auftraggeber des Projektes ist die WKO Osttirol.

Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

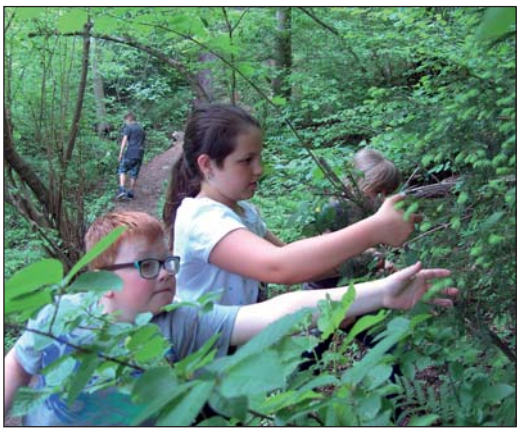
SchuSo - Schulsozialarbeit

Mitten im zweiten Semester, genauer gesagt im Mai 2015, wurde plötzlich der alte Musikraum umgeräumt. Eine Couch, ein Schreibtisch und ein Besprechungstisch fanden dort ihr neues Zuhause. Zusätzlich zur neuen Einrichtung kamen drei junge motivierte SozialarbeiterInnen. Diese SozialarbeiterInnen, das sind wir: Simone Ortner-Trebo, Thomas Benedikt und Lydia Haslwanter. Simones Stammschule ist die NMS Egger-Lienz, Thomas ist in der NMS Lienz Nord zu finden und ich, Lydia Haslwanter, bin die Hauptverantwortliche für die NMS Nußdorf-Debant. Durch die Anwesenheit von 07.30 bis 14.00 Uhr sind wir von Montag bis Freitag für alle SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vor Ort. Wir bieten Beratungen zu den unterschiedlichsten Themen (z.B. Konflikte, Gewalt, Verhalten in der Schule, Pubertät, Konsum, Trauer…) an. Unser Motto „offen – freiwillig – vertraulich“ steht für uns an oberster Stelle. Neben der Beratungstätigkeit führen wir Gruppenarbeiten und Projekte zu aktuellen und relevanten Themen durch. Dadurch soll den SchülerInnen der notwendige Raum und die Zeit gegeben werden, sich mit den Themen auseinanderzusetzen. Zusätzlich sollen die sozialen Kompetenzen gefördert sowie Konflikten und Problemen entgegengewirkt werden. Auch in Krisen- bzw. Akutsituationen stehen wir allen Beteiligten unterstützend zur Seite. Falls Fragen auftauchen oder jemand ein Anliegen hat, kann er/sie sich gerne jederzeit bei mir oder meinen KollegInnen melden. Das Büro befindet sich im Erdgeschoss - nach dem Haupteingang links, am Musikraum vorbei. Der Weg dorthin ist durch gelbe Schilder gekennzeichnet. Außerdem bin ich unter der Telefonnummer 0676/6331675 oder unter der e-mail Adresse schuso.nmsnd@tsn.at erreichbar.

Lydia Haslwanter

Das SchuSo—Team (v.l. Simone Ortner-Trebo, Thomas Benedikt und Lydia Haslwanter)

Schulische Tagesbetreuung



Im Schuljahr 2014/2015 wurde zum dritten Mal die schulische Tagesbetreuung angeboten. Insgesamt 27 SchülerInnen zwischen sechs und fünfzehn Jahren verbrachten die Nachmittage gemeinsam. Nach dem Vormittagsunterricht ging es ins Gemeindecafé, wo das Mittagessen, welches vom OK-Zentrum ausgegeben wird, verzehrt wurde. Im Anschluss wurden die Hausübungen erledigt und für anstehende Tests, Prüfungen und Schularbeiten eifrig gepaukt. War dies nicht notwendig, stand eine Vielzahl von Lernspielen zur Verfügung, mit denen die bisher erlernten schulischen Kenntnisse gefestigt wurden. Auch das Lesen war ein zentraler Bestandteil der Nachmittagsbetreuung. Meistens blieb ausreichend Zeit, dass sich die jüngsten SchülerInnen durch lautes Vorlesen täglich erproben konnten. Nach dem „ernsten“ Teil der Nachmittagsbetreuung ging es ans gemeinsame Spielen und Basteln. Bei schönem Wetter wurden Ausflüge in den Wald oder zum nahe gelegenen Debantbach unternommen. Weiters wurde im Schulhof eine Seilbahn gebaut und gerne am Sportplatz getobt. Als Schlechtwetterprogramm dienten Tischfußball, Tischtennis, gemeinsame Basteleien oder das gegenseitige Erzählen von Geschichten. Mittwochs fand das Projekt „Schule in Bewegung“ mit gemeinsamen sportlichen Aktivitäten als festen Programmpunkt statt. So konnten sich die Kinder entweder im Turnsaal, am Spielplatz oder beim Debantbach unter Aufsicht sportlich betätigen. Nach den körperlichen und geistigen Anstrengungen gab es meist eine kleine gesunde Jause, bei der unter anderem der selbst gemachte Fichtenhonig oder Obstsalat verzehrt wurde. Natürlich ließen wir auch die Geburtstagskinder gemeinsam hochleben, wobei eine Geburtstagstorte und ein kleines Präsent nicht fehlen durften.

Venedigfahrt der Italienischklasse 2c - Venezia, wir kommen!

Anfang Mai war es so weit! Die Schüler der Italienischklasse durften endlich die Reise in den Süden starten. Mit dem Bus führte uns die Fahrt über Cortina Richtung Jesolo, wo wir im Hotel schon erwartet wurden. Dort konnten wir gleich unsere Zimmer beziehen. Gut gestärkt durch italienische Spezialitäten spazierten wir mit unseren Badesachen zum nahe gelegenen Strand. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns und einige erfrischten sich sogar in den kalten Fluten.
Endlich kam der Tag mit der Bootsfahrt nach Venedig. Die Lagunenstadt mit ihren venezianischen Gondeln, den Wassertaxis, der Seufzerbrücke, dem Markusplatz und den vielen romantischen Gassen und Brücken beeindruckte uns sehr. Auf der Rückfahrt mit dem Boot Richtung Jesolo besichtigten wir noch eine kleinere Insel, Burano genannt, die vor allem durch die Vielfarbigkeit ihrer Häuser faszinierte. Gott sei Dank blieb uns da genügend Zeit Souvenirs für zuhause zu kaufen. Am dritten Tag unserer Fahrt konnten wir noch den Strand genießen und nach einer üppigen Mahlzeit traten wir mit einer Menge von schönen Eindrücken die Heimreise an.
Che bel tempo!

Konzertabend NMMS Nußdorf-Debant und MS Innichen

Seit nunmehr ca. sieben Jahren besteht die Schulpartnerschaft der NMMS Nußdorf-Debant und der Mittelschule Innichen. In dieser Zeitspanne ließen sich die Lehrpersonen der beiden Bildungsinstitutionen immer wieder gemeinsame musikalische oder sportliche Aktivitäten einfallen, um das Miteinander zu fördern, gedeihen zu lassen und die Tiroler Kultur zu pflegen.
„Gemeinsam sind wir stark!“ So lautete daher auch das diesjährige Motto für die zwei Konzertabende der beiden Schulen – am 19.05. in Nußdorf-Debant und 2 Tage später in Innichen. Direktor Thomas Greuter nahm die angenehme Aufgabe wahr, im Kultursaal der Osttiroler Marktgemeinde die zahlreich erschienenen Besucher, im Besonderen Frau BSI Elisabeth Bachler und die Direktorin der Partnerschule aus Südtirol, Frau Loise Obersteiner, zu begrüßen. Dann nahm der schwungvolle, mitreißende Abend mit den beiden Schulorchestern und dem Schulchor aus Innichen sowie dem Klassenchor der 2a-Klasse der NMMS Nußdorf-Debant seinen Lauf. Claudia Peuckert, Roberta Webhofer, Alexander Bodner und Erich Pitterl hatten sich ein abwechslungsreiches, vielseitiges Programm einfallen lassen, das Musik mit allen Sinnen vereinte und neben Liedern aus anderen Kulturen auch die eigenen musikalischen Wurzeln, nämlich die Volksmusik, nicht zu kurz kommen ließ. Ein ganz großes Lob gebührt jedoch den jungen Musikern, die mit Gesang, Tanz und Spiel die Besucher begeisterten. Durch das Konzert führte gekonnt Alexander Bodner.
Dieses Projekt fand mit freundlicher Unterstützung des „Tiroler Volksliedwerkes“ statt.

Abschlusskonzerte der vier Musikklassen

Am Ende jeden Schuljahres laden die vier Musikklassen zu ihren Abschlusskonzerten. Heuer konzertierten die 2a und 4a-Klasse im Tirolerhof in Dölsach, die 1a und 3a-Klasse im Gemeindesaal in Iselsberg.
Die zahlreichen Zuhörer in den vollbesetzten Sälen konnten sich von der musikalischen Vielfalt und Qualität der einzelnen Gesangs- und Instrumentaldarbietungen überzeugen.

Bezirksmeister der Schülerliga Fußball

Nachdem alle Spiele der Herbstmeisterschaft gewonnen wurden, war die Freude über den erstmals in unserer Schulgeschichte erspielten Herbstmeistertitel bei den erfolgreichen Fußballern und ihrem Trainer Michael Dold natürlich riesengroß. Große Einsatzbereitschaft, faires Spielen und der hervorragende Teamgeist ermöglichten dieses tolle Ergebnis. Mit großer Spannung erwartete man folglich die Spiele im Frühjahr. Das große Ziel, Bezirksmeister zu werden, erhöhte auch die Motivation im Training. Über 30 begeisterte Fußballer nahmen am Wintertraining in der Halle teil. Behutsam wurden die jungen Fußballer der ersten Klassen von Michael Dold vorbereitet, damit auch in den nächsten Jahren ein sehr gutes Team unsere Schule vertreten kann. Als dann auch im Frühjahr alle Spiele gewonnen wurden, war es klar – **Bezirksmeister der Schülerliga Fußball**! Mit 8 Siegen in 8 Spielen und einem Torverhältnis von 51:3 Toren wurde man überlegener Bezirksmeister.

A-Pool-Turnier

Unserem Bezirksreferenten Klaus Detomaso gelang es, die Austragung des A-Pool-Turnieres nach Nußdorf-Debant zu holen. In spannenden, fairen Spielen qualifizierte sich die NMS Wörgl für das Landesfinale. Unsere Mannschaft erreichte mit großer Motivation und tollem Einsatz den zweiten Platz.
Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die unsere Spieler über das ganze Schuljahr hervorragend angefeuert und zum Abschluss eine tolle Grillfeier organisiert haben!

NMS-Cup der Pflichtschulen - erfolgreiche Teilnahme unserer Schulmannschaften

Die Unterstufenmannschaft mit Betreuer Michael Dold konnte den Turniersieg erringen, die Oberstufenmannschaft mit Betreuer Klaus Detomaso errang den 3. Platz.

Wienfahrt der 4. Klassen

Am 8. Juni war es endlich so weit. Die Aufregung und die Vorfreude waren groß und die Bahnfahrt nach Wien der verheißungsvolle Beginn. Nach ca. 6 Stunden Fahrt erwartete uns ein sehr gepflegtes Hotel. Gleich nach der Zimmereinteilung machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Schloss Belvedere, wo wir eine erholsame Zeit im Schlossgarten verbrachten.
Schon am ersten Abend fuhren wir mit der U-Bahn zum Stephansplatz. Wir alle waren beeindruckt von der Schönheit und Anmut des Domes. Mit einem Lift gelangten wir im Inneren des Domes auf eine Höhe von ca. 50 Metern. Von dort genossen wir einen wunderbaren Ausblick über Wien. Ein Besuch beim Eis-Tichy gehörte ebenfalls zu unserem Pflichtprogramm.

Am Dienstag erwartete uns eine spannende 3D-Reise in einem Time Travel – einer Zeitmaschine – in die geschichtliche Vergangenheit Wiens. Nach dem schmackhaften Mittagessen im Apostelkeller besuchten wir das Parlament, wir spazierten zum Heldenplatz, durch den Volksgarten, beim Bundeskanzleramt vorbei und den Graben entlang. Auch die Besichtigung des Hundertwasserhauses durfte nicht fehlen. Am Dienstagabend sahen wir das Musical „Mamma Mia“. Wir waren alle toll gestylt – es war ein einzigartiges Highlight.
Im Schloss Schönbrunn erfuhren wir, wie kaiserlich „Sissi & Co“ vor mehr als 100 Jahren gelebt hatten.
Im nahegelegenen Tiergarten beobachteten wir die große Vielfalt an Tierarten, und wer Lust hatte, konnte die Fütterung der Pinguine mitverfolgen.
Am Donnerstag besuchten wir das Technische Museum. Das war natürlich etwas für alle TechnikFreaks unter uns. Wir konnten es kaum erwarten, am Nachmittag den Prater zu besuchen. Ausgelassen, wie sollte es anders sein, genossen wir die Fahrt im „Freien Fall“ oder die Fahrt mit der „Black Mamba“.
Es war eine erlebnisreiche, zu Fuß und mit der U-Bahn erkundete Wienwoche, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schulbeginn der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant
Schuljahr 2015/16

Mittwoch, 9. September 2015
7:40 Uhr: Begrüßung der SchülerInnen, Einweisung in die Klassen
8:00 Uhr: Begrüßung der SchülerInnen der 1. Klassen
9:00 Uhr: Eröffnungsmesse

Schulautonome Ferien:
Samstag, 14. Mai 2016 – Sonntag, 22. Mai 2016

Zeitzeuge

Herr Gabriel Forcher (88 Jahre) aus Lienz besuchte unsere 4. Klassen Ende Juni und schilderte, vorlesend begleitet von seiner Tochter, in dramatischer, beeindruckender Weise hautnah seine erschütternden Erlebnisse, die er als 16-Jähriger während seines Fronteinsatzes im Zweiten Weltkrieg erfahren musste.

Was unsere Schülerinnen und Schüler besonders beeindruckte:

Schockierend fand ich, dass Herr Forcher erst 16 Jahre alt war, als er in den Krieg ziehen musste, und dass die Soldaten oft tagelang nicht schlafen durften.

Selina Stocker, 4c

Mich beeindruckte, wie schwer so eine komplette Kriegsausrüstung war.

Ignaz Fischer, 4c

Herr Forcher hat sehr gut erzählt und ich konnte mir das so gut bildlich vorstellen. Es ist auch erstaunlich, dass er alles noch so gut weiß.

Jasmin Senfter, 4c

Ich wunderte mich, dass Herr Forcher so offen über die damaligen Geschehnisse reden konnte, obwohl er in ständiger Todesangst war.

Thomas Mußhauser, 4c

Ich fand es toll, wie er uns am Ende seiner Geschichte Mut gemacht und gesagt hat: „Gebt niemals auf! Egal, was passiert.“

Christina Amann, 4c

Bücherei Nußdorf

Alles NEU: Neue Leitung, neue Ideen, neue Ferienaktion und neue Bücher

Seit kurzem arbeitet das Büchereiteam von Nußdorf unter neuer Führung. Frau Sabine Meirer hat neben ihrer beruflichen Tätigkeit die Ausbildung zur Bibliothekarin begonnen. In einem Zeitraum von ca. 1,5 Jahren wird sie in jeweils wöchentlichen Seminaren diese Weiterbildung abschließen. Aus ihrer ersten Kurswoche ist sie schon mit vielen neuen Ideen und Anregungen zurückgekehrt. Ihre Abschlussarbeit wird Sabine dem Projekt der Zusammenführung der Büchereien von Nußdorf und Debant widmen. Bisher haben diese beiden Teams unabhängig voneinander die beiden Büchereien in den jeweiligen Ortsteilen der Marktgemeinde geführt. Ziel ist es, gemeinsame Projekte umzusetzen und vor allem im Internet ein einheitliches Erscheinungsbild zu präsentieren. So wird es in Zukunft für unsere Leser möglich sein, auf einer gemeinsamen Homepage sowohl im Bücherbestand der Bücherei Nußdorf und gleichzeitig in den Medien der Bücherei Debant zu stöbern und diese auch online zu reservieren. Werfen Sie schon jetzt unter **http://buecherei-nussdorf.web-opac.at** einen Blick in die vielen Neuanschaffungen der Bücherei Nußdorf. Es wird sich für Sie lohnen!!

Eine Idee aus der Fortbildung zur Bibliothekarin wurde in Nußdorf auch bereits verwirklicht. So haben wir es uns zum Ziel gesetzt, in regelmäßigen Abständen einen **„Thementisch“** zu gestalten. Während der Schulzeit haben wir einen Tisch zum Thema Märchen gestaltet. Die Kinder konnten wieder einmal in den alten Märchen der Gebrüder Grimm stöbern oder auch Märchen aus unserer Region kennen lernen. Ein weiterer Anreiz war, bekannte Märchenzitate den jeweiligen Märchen zuzuordnen.
In den Ferienmonaten haben wir für euch einen speziellen Tisch zum Thema Sommer aufgebaut. Spezielle Sommerliteratur für Strand und Bad lag für junge Leser und Erwachsene auf. Die passende Deko sorgte dafür, dass unser Sommer-Thementisch ein Hingucker wurde.

Ebenfalls in den Monaten Juli und August lief wieder unsere beliebte **Ferienaktion**. Dieses Jahr haben wir diese ein bisschen abgeändert. Zu Schul- bzw. zu Kindergartenschluss haben alle jungen Leser einen Ferienlesewurm erhalten. Diesen konnten die Kinder zuhause nach ihren Wünschen und Vorstellungen bemalen, gestalten und verzieren. Die fertigen Lesewürmer wurden dann bei uns in der Bücherei aufgehängt und bei jedem Besuch durfte sich das Kind einen Sticker auf seinen Wurm kleben. Nach jedem dritten Besuch wartete wieder eine Überraschung auf unsere

Fertig gestaltete Lesezeichen von Pia, Anna, Julia und Hannah

jungen Leser. So gab es zum Beispiel Nagellack, Wasserbomben, Eisgutscheine und Süßigkeiten zur Belohnung. Wer es geschafft hat, alle neun Mal zu uns in die Bücherei zu kommen erhielt als Dankeschön eine Fahrt auf dem Osttirodler. Unter allen, die 6 Sticker auf ihren Lesewurm kleben konnten, wird dann im Herbst ein Gutschein für 2 Personen für das Cine-X Kino in Lienz mit Popcorn und Getränken verlost. Den glücklichen Gewinner werden wir dann im nächsten Gemeindekurier präsentieren.

Im Juli hieß es für das Büchereiteam aber vorher wieder einmal Abschied nehmen. Die SchülerInnen der vierten Volksschule besuchten uns zum letzten Mal an einem Freitag vormittag in der Bücherei. Für uns war es eine tolle und spannende Zeit mit

euch. Das Büchereiteam durfte viele von euch sieben Jahre, vom ersten Kindergarten- bis zum letzten Schultag, begleiten. Wir haben viel mit euch erlebt und veranstaltet. Hoffentlich haltet ihr uns auch weiterhin die Treue und schaut bei uns vorbei. Auch für jugendliche Leser haben wir tolle Bücher und Medien. Wir wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Erfolg und hoffentlich denkt ihr auch manchmal an uns zurück.

Verabschiedung der 4.Klasse Volksschule

Apropos neue Medien – Wir haben unseren Medienbestand wieder um zahlreiche Bücher erweitert. Hier ein paar Beispiele:

„Die kleine Hummel Bommel“
Eine Bilderbuchgeschichte für unsere Kleinsten mit der zeitlosen Botschaft: Sei du selbst, glaub an dich und du kannst alles schaffen!

„Mein Lotta Leben 3 – Hier steckt der Wurm drin“ und **„Tom Gates – Schwein gehabt“** Die zurzeit wohl beliebtesten Comic Romane für unsere Teenager

Für unsere Sachbuchecke haben wir aus der Reihe **„Was ist Was“** ein Buch über **Naturgewalten** gekauft. Und da die Schüler sehr gerne in den neuesten Rekorden schmökern, gibt es neben den Guiness World Rekord Büchern jetzt auch ein Buch mit dem Titel **„Extreme Rekorde im Wettlauf gegen die Zeit“**.

Aus den aktuellen Bestsellerlisten haben wir uns zum Beispiel für die Bücher **„Das Kind das Nachts die Sonne fand“** und für **„Nur einen Horizont entfernt“** entschieden. Für die erwachsenen Leser, die es lieber etwas spannender mögen, ist der **Thriller „Harter Schnitt“** von Karin Slaughter dabei.

Großen Wert haben wir bei dieser Buchbestellung auf unsere neue Kochecke gelegt. Die **neuesten Kochbücher** werdet ihr in Zukunft bei uns in der Bücherei Nußdorf finden. Wir haben uns dieses Mal die Bücher „Jamies 15 Minutenküche“, „Lafer meine besten Grillrezepte“ und „Expresskochbuch Low Carb“ gekauft. Außerdem ist vom beliebten Fernsehkoch Steffen Henssler das Rezeptbuch „Hauptsache lecker“ bei unseren Neuerwerben dabei.

Wie ihr seht, findet ihr die neueste Literatur immer bei uns in der Bücherei Nußdorf. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst davon. Bei eurem Besuch könnt ihr euch auch gleichzeitig einen Folder mit den wichtigsten Infos über unsere Internetseite mitnehmen.

Wir wünschen euch einen schönen Leseherbst!

Das Büchereiteam von Nußdorf

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Nußdorf:

Montag	17:00-18:00 Uhr
Mittwoch	18:30-19:30 Uhr
Freitag	18:30-19:30 Uhr
und 14tägig (Fr)	08:00-11:00 Uhr

Bücherei Debant

Alles neu macht der ... August!

Auch in der Bücherei Debant bleibt die Zeit nicht stehen und um weiterhin „up to date“ zu sein, wird aktuell mit Hochdruck an einer Softwareaktualisierung gearbeitet. Diese stellt eine direkte Vernetzung zwischen der Büchereisoftware und unserer neuen Homepage her:

http://www.buecherei-debant.web-opac.at

Über diese wird es für unsere Leser demnächst möglich sein, schon vor dem Besuch in der Bücherei bequem von zu Hause aus nach Herzenslust zu stöbern und Neuheiten gleich zu finden. Weiters kann man gezielt nach Büchern und DVDs suchen, sehen ob das gewünschte Buch derzeit verliehen ist und sogar direkt online reservieren.

Auch eine Vernetzung mit unserer Partnerbücherei in Nußdorf ist geplant, damit ersichtlich ist, ob ein gesuchter Titel vielleicht dort verfügbar ist.

Vorerst benötigt die Technik im Hintergrund noch etwas Feinschliff, aber wir freuen uns schon sehr, die Bücherei bald direkt in euer Wohnzimmer bringen zu können.

Wir hoffen, dass viele Leser diesen neuen Service nutzen werden und stehen bei eventuellen Fragen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Euer Team von der Bücherei Debant

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Debant (ab 14.09.2015):

Dienstag	18:00-19:30 Uhr
Mittwoch	16:00-17:30 Uhr

Ministranten Nußdorf

4 neue Ministranten

Die Freude bei der Ministrantengruppe Nußdorf war groß, als wir erfuhren, dass unser Team nach einigen Abgängen fleißiger Ministranten nun wieder Zuwachs erwartete. Johanna Lenzhofer, Niklas Libiseller, Niko Mairdoppler und Valentin Pramstaller haben sich entschieden, unserem Herrn Pfarrer helfend zur Seite zu stehen. Nach den alljährlichen Übungseinheiten in der Kirche fand am 5. Juli 2015 ihre feierliche Angelobung statt, die der Mädchenchor Nußdorf musikalisch umrahmte. Alle Ministranten und die Betreuerinnen freuen sich sehr, dass Johanna, Niklas, Niko und Valentin mit dabei sind.

Die 4 neuen Minis

Ab an den See!

Auch heuer wieder machte sich nach der Angelobung der neuen Ministranten das ganze Team auf den Weg zum Erlebnispark Presseggersee. Bei wunderschönem Wetter waren dieses Mal der See und seine Tretboote fast interessanter als die Spielgeräte selber. Die Minis schwammen, tauchten, sprangen von den Eisbergen und versuchten manches Mal sogar mit vereinten Kräften ihre Betreuerinnen ins Wasser zu schupfen. Zum Mittagessen genossen alle Wiener Schnitzel mit Pommes und nachmittags wurde dann die eine oder andere Eiskugel verdrückt. Um 18.00 Uhr, als der Park seine Pforten schloss, machten wir uns müde und glücklich nach einem tollen, erlebnisreichen Tag auf den Heimweg.

Jonas Oberhuber genießt die Fahrt in der Banane.

Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Maria Luggau

Am Samstag, 1. August machten sich bei prächtigem Wanderwetter ca. 70 WallfahrerInnen aus den Pfarren Nußdorf und Debant vom „Luggauer Brüggele“ zu der bereits traditionellen Kofelwallfahrt nach Maria Luggau auf. In diesem Jahr lautete das Motto „Hörst as net wia di Zeit vergeht“. Die Wallfahrerkreuzchen wurden wieder von Herrn Prof. Lois Außerlechner gefertigt. Diesmal hat er sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen – er hat aus Lärchenästen Holzkreuzchen geformt. Die Bedeutung dieser wurde von Lois dann im Rahmen einer kurzen Andacht, im Anschluss an die gemeinsame Jause nach dem Aufstieg, am sg. Kofelpass-Rastplatzl erläutert: Auf den Kreuzchen sind verschiedene Arten von Jahresringen zu sehen – helle und dunkle, breite und schmale, Ringe um die stützende Mitte angeordnet; jeder Ring ist ein Zeichen für Sonne und Regen, für Hitze und Kälte, für guten und schlechten Boden, und jeder Jahresring ist ein Spiegel unseres Lebens: Sorgen und Nöte, Glück und Segen, Gesundheit und Krankheit.

Die Bußandacht wurde von einer Bläsergruppe der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant, bestehend aus Edi und Manuel Zeiner, Friedl Blaßnig und Hannes Stotter stimmungsvoll umrahmt. Betend zog dann der Pilgerzug über das Eggental talauswärts Richtung Maria Luggau, wo beim „Zwölfe-Läuten“ alle erschöpft aber glücklich über eine schöne Fußwallfahrt eintrafen. Ein Teil der Wallfahrer war bereits mit einem Bus von unserer Heimatgemeinde aus nach Maria Luggau gefahren. Gemeinsam wurde dann die Wallfahrermesse mit P. Prior Andreas M. Baur gefeiert; auch die Hl. Messe wurde von der Bläsergruppe feierlich mitgestaltet. Im Anschluss an die Messfeier ging es dann ins Refektorium, wo die Damen der Klosterküche schon ein herrliches Menü vorbereitet hatten. Gut gestärkt, müde, aber glücklich und zufrieden wurde dann wieder die Heimreise mit dem Bus angetreten.

Im Namen der Organisationsteams der Pfarren Nußdorf und Debant nochmals ein recht herzliches Vergelt`s Gott“ an alle, die bei dieser Wallfahrt zu Fuß oder fahrend teilgenommen, oder sonst in irgend einer Weise mitgewirkt oder mitgestaltet haben!

BLASMUSIK VERBAND TIROL

BISCHOF-STECHER-GEDÄCHTNISKONZERT

Musik verbindet

Pfarrkirche Debant
Samstag, 26. September 2015
19.30 Uhr

Mitwirkende:

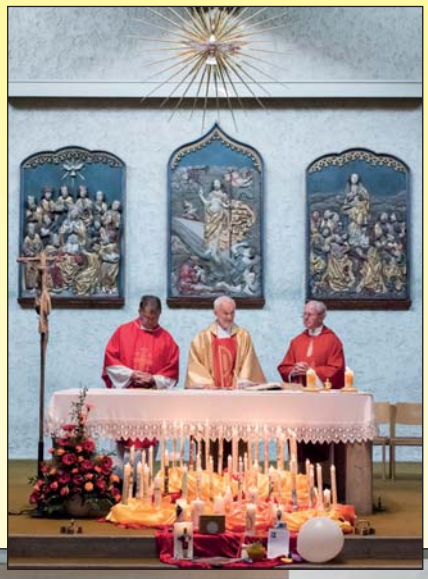
- Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant
- Hornquartett der Marktmusik Nußdorf-Debant
- Bläserquintett der Marktmusik Nußdorf-Debant
- Neue Musikmittelschule Nußdorf-Debant
- Kirchenchor Nußdorf
- Kirchenchor Debant
- Debanter Viergesang

... Musizieren für den guten Zweck - für das „Bischof-Stecher-Haus" in Steinach - damit behinderte Menschen ein Zuhause haben! ...

BISCHOF STECHER GEDÄCHTNISVEREIN

BUNTE SEITEN

FIRMUNG IN NUSSDORF-DEBANT



SEGNUNG MARIENSTÖCKL

Der Kindergarten Nußdorf besuchte unseren Bürgermeister im Klärwerk Dölsach.

VERSCHIEDENES

Auch unserer Feuerwehr stattete der Kindergarten Nußdorf einen Besuch ab.

Nach dem Sommertreff des EHC konnten die übrig gebliebenen Getränke dem SOS-Kinderdorf gespendet werden.

Flurreinigungsaktion der Jungschar Debant

Einige „Radsportfans“ des Pensionistenverbandes unternahmen auch heuer wieder am 9. Juli eine gesellige Radfahrt zum Gasthaus Trunk nach Dellach a.d. Drau.

Gute Ideen gesucht!

Unter dem Motto **„Du hast eine Idee und willst etwas bewegen?“** findet dieses Jahr ein tirolweiter Ideenwettbewerb statt, der engagierte Menschen bei der Realisierung ihrer Idee unterstützt. Der IDEENKANAL bietet all jenen eine geeignete Plattform, die finanzielle und inhaltliche Unterstützung benötigen, ihre Idee auch umsetzten zu können.

Gesucht werden nachhaltige und kreative Ideen, die einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten bzw. zur Lösung einer gesellschaftlichen Herausforderung beitragen. Ganz egal ob Umwelt-, Sozial- oder Kulturprojekt oder auch eine Geschäftsidee – der IDEENKANAL steht allen Ideen offen!

Die Idee kann dabei in der Gemeinde umgesetzt werden, für die ganze Region einen Mehrwert bringen, aber auch über die Gemeindegrenze hinaus einen positiven Beitrag leisten. Wichtig ist nur, dass man sie auch wirklich umsetzten möchte – egal ob alleine, zu zweit, im Verein, als Gruppe, Gemeinde, Schule oder im Unternehmen.

Was gibt es zu gewinnen?

Aus allen eingereichten Ideen können sich 20 Projekte öffentlich präsentieren, 5 davon erhalten eine Startfinanzierung von mindestens 1.500 EUR und werden zusätzlich durch eine öffentliche Spendenkampagne unterstützt, um weitere finanzielle Mittel zu erhalten. Darüber hinaus werden die Gewinnerideen bei der Umsetzungsplanung von einem Mentoren-Team fachlich begleitet.

Wie reiche ich eine Idee ein?

Bis zum 07. Oktober 2015 können unter www.ideenkanal.at die Ideen in max. 300 Zeichen eingereicht werden.

Nähere Informationen zum Ablauf finden Sie auf www.ideenkanal.at

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team von Energie Tirol sehr gerne zur Verfügung und freut sich über ihre Kontaktaufnahme! (Ansprechperson: Lukas Weiss / T: +43 (0)512/589913)

SOS-Kinderdorf Nußdorf-Debant

Gelungenes Geburtstagsfest am Samstag, 27. Juni 2015

Viele BesucherInnen fanden sich im SOS-Kinderdorf Osttirol ein. Darunter auch Landesrätin Christine Baur. Pünktlich um 13.00 Uhr begrüßte SOS-Kinderdorf-Leiter Guido Fuß die Gäste.

„In 60 Jahren hatten hier über 300 Kinder ein schönes und liebevolles Zuhause, und seit fünf Jahren zählt das zweitälteste SOS-Kinderdorf der Welt zu den innovativsten Projekten“, zeigte sich Fuß sichtlich stolz und erfreut, dass sich das integrierte Modell so gut bewährt und das Zusammenleben der Familien und Wohngruppen des SOS-Kinderdorfes mit den Familien der Gemeinde bestens funktioniert.
Vor einigen Wochen habe das SOS-Kinderdorf zwei syrische Buben und einen aus Somalia aufgenommen, sprach Fuß auch das aktuelle Thema „Kinderflüchtlinge“ an. Er hoffe sehr auf die Unterstützung der Behörden und Bürgermeister, damit das SOS-Kinderdorf auch in Osttirol ein konkretes Angebot für unbegleitet minderjährige Flüchtlinge verwirklichen könne, appellierte Fuß in Richtung Politik.

Landesrätin Christine Baur nahm den Ball auf und sprach ebenfalls über den derzeitigen „Brennpunkt“ für Politik und Gesellschaft: „Wenn wir es nicht schaffen, beim Flüchtlingsthema gemeinsam Lösungen zu finden, gefährden wir den Frieden nicht nur im eigenen Land, sondern in ganz Europa!“ Sie sei dankbar und froh, so Baur, dass sich das SOS-Kinderdorf immer wieder weiterentwickle und mutige Schritte setze, um junge Menschen mit Problemen nicht wegzusperren, sondern in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Und so hoffe sie und habe Vertrauen, dass es auch in Osttirol gelingen werde, positive Impulse und einen wertvollen Beitrag für den Umgang mit jungen Menschen auf der Flucht zu leisten.

Nach dem zur Freude der Kinder kurz gehaltenen offiziellen Teil startete dann das Kinder- und Familienfest mit dem Landen des ÖAMTC Hubschraubers auf dem Spielplatz, der sofort von den Kindern umringt wurde. Weitere Attraktionen und Spielestationen waren Hüpfburg, Schmink- und Malstation, Seifenblasen, Go-Kart fahren und sechs Lamas, mit denen die Kinder durchs Gelände spazieren durften. Und so wie die Sonne über dem Fest strahlte, war auch die Stimmung der kleinen und großen Gäste wunderbar.

Bildquelle: Ruth Wolf

O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant

Die Sozialpädagoginnen Elke Pölt-Kamper und Helga Greuter sowie die Kindergartenassistentinnen Sandra Opriessnig und Claudia Tschoner freuen sich auf alle 1- bis 4-jährigen Kinder um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Spaß zu haben.

GRATIS-SCHNUPPERTAGE
Montag, 14. September bis Freitag, 25. September 2015

Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten
(Tel.Nr. 04852/61266).

Elke, Helga, Sandra und Claudia

SELBA-Gruppe Nußdorf

Von September 2014 bis Juni 2015 stand wieder monatliches Training am Programm der Selba-Damen. An diesen Vorsorgenachmittagen geht es bunt, abwechslungsreich, lustig und gemütlich zu. So nahmen tirolweit 10.184 Personen am Selba Kurs oder Selba Club vom Herbst 2014 bis Sommer 2015 teil.

Es gibt immer wieder neue schriftliche und mündliche Gedächtnisübungen und -techniken. Auch Konzentration, Wortfindung und biografisches Erzählen werden gefordert. Wissensalphabete (das sind ABC-Listen), Sprachspiele, Elfchen (Gedichte mit 11 Worten), Sprichwörter, Redewendungen, Kettenspiele, Buchstabenalphabet und anderes stehen am Programm. Davon inspiriert, wurden von manchen Frauen sogar schöne Gedichte selbst geschrieben.

Bewegungseinheiten mit verschiedenen Handgeräten mit oder ohne Musikbegleitung, sowie Rhythmikspiele und -übungen sorgten für viel Spaß. Bei diesem Training gibt es kein schulisches Lernen, es geht um das Leben, um gesunden Hausverstand und darum, sich gegenseitig zu stützen.

Zum Abschluss unseres Trainingsjahres fuhren wir nach Lavant in die schöne Wallfahrtskirche, um „Danke“ zu sagen für die Stunden in schöner, belebender Gemeinschaft. Für die anschließende Einladung zur köstlichen Kaffeejause möchten wir unserer Marktgemeinde, unserem Herrn Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, ein großes „Vergelt`s Gott“ sagen. Auch an Herrn Günther Ebner als Geschäftsführer unseres Gesundheits- und Sozialsprengels ein großes Danke für die Unterstützung während des Trainingsjahres. Ein Dank auch an Herrn Mag. Wirnsperger sowie an Herrn Lorenz Unterrainer und Roland Hanser als Hausmeister der Volksschule Nußdorf.

Nach der feinen Kaffeejause ging es auf`s Spargelfeld der Familie Micheler. Diese gaben uns einen Einblick in ihren Spargelanbau: Bei der Hochwasserkatastrophe Mitte der 60er Jahre schwemmte die Drau viel Sand auf die Felder. Es bildeten sich Schwemmlandböden, die sich für den Spargelanbau perfekt eignen. Ein Spargelbauer, der bei Familie Micheler zu Gast war, machte die Bauernfamilie darauf aufmerksam. Voll Begeisterung startete man vor 25 Jahren erstmals mit 2 bis 3 Spargelreihen. Mittlerweile gedeiht der weiße und grüne „Osttiroler Spargel“ (geschützte Marke) auf dem heute 1,5 ha großen Feld in der Aue bestens. An warmen Tagen wächst der Spargel bis 10 cm täglich. Es stehen 21 Reihen mit weißem und 6 Reihen mit grünem Spargel in Lavant. Die Familie hat in der Spargelzeit alle Hände voll zu tun, um die Nachfrage zu befriedigen. Einheimische, Gäste, Restaurants und Großbetriebe beziehen den „Osttiroler Spargel“ ab Hof. Seit Jahren wird am Michelerhof mit Urgesteinsmehl und effektiven Mikroorganismen (EM) gearbeitet, was zu festeren Spargelstangen und zu verbessertem Geschmack führt. Herr Micheler dazu: „Wir sind die einzigen Spargelbauern in Österreich, die diese Methode anwenden.“

Anna Payr

Die Selba-Gruppe am Spargelfeld

Verein Deutscher Schäferhunde

Großes Hundeturnier in Nußdorf-Debant

Wann? **Von 23.10. bis 25.10.2015**
Wo? **In der Hundeschule Nußdorf-Debant SVÖ OG53**
Uhrzeit? **Jeweils von ca. 07.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Dieses Sporthundeturnier bildet den Abschluss des Begleithundecups 2015 und stellt auch gleichzeitig den „Tiroler Sieger 2015“.
Es ist das größte Turnier in Tirol und wir erwarten daher viele Teilnehmer aus Nord- und Osttirol.
Die Teams (Hundeführer und Hund) werden in verschiedenen Kategorien bewertet: Fährte, Schutz und Unterordnung.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste ist bestens gesorgt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Zuschauer kommen würden, um sich ein Bild von diesem Hochleistungssport für Mensch und Hund zu machen.

Michael Neuberger
Obmann SVÖ OG53

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Bildstöckl erstrahlt in neuem Glanz

Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant hat das Marienstöckl am Mitterberg generalsaniert – am Sonntag, 17. Mai 2015, wurde es im Rahmen einer Mai-Andacht feierlich gesegnet.

Das Bildstöckl befindet sich am Beginn des Debanttals, etwas oberhalb einer alten Wegkreuzung, an der sich seit Jahrhunderten die Wege nach Nußdorf und Debant sowie auf den Nußdorfer Berg und in das Debanttal kreuzen. 1935 wurde hier erstmals ein Bildstöckl errichtet. Nach etwa 30 Jahren wurde es durch den Bau des Debanttal-Basisweges stark beschädigt und wieder abgetragen. Die Pfarre Debant und Bewohner des Mitterberges regten 1981 wieder den Bau eines Bildstöckls an. Noch im selben Jahr entstand das „Marienstöckl am Mitterberg" mit einer Kopie des Gnadenbildes „Mariahilf" im Inneren. Das Original dieses alpenweit bedeutenden Marienbildes befindet sich im Dom zu St. Jakob in Innsbruck.

Nun wurde es wieder Zeit, das Bildstöckl zu renovieren. Im Vorjahr beschloss die Schützenkompanie Nußdorf-Debant, die Sanierungsarbeiten zu übernehmen. Treibende Kräfte waren Hauptmann Jakob Indrist, Obmann Norbert Perfler und sein Stellvertreter Josef Goller. Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant unterstützte die Renovierung finanziell, und so konnten die aufwändigen Arbeiten nun abgeschlossen werden.

Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger gestaltete die feierliche Mai-Andacht am Sonntag, 17. Mai 2015, und nahm die Segnung des generalsanierten Bildstöckls vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bläsergruppe der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant und dem Chor „Dorfvocal Thurn". Nicht nur Bewohner des Mitterberges, sondern auch viele Nußdorfer und Debanter wohnten der Mai-Andacht bei. Selbstverständlich marschierte die Schützenkompanie Nußdorf-Debant auf und rundete mit einer Ehrensalve den geistlichen Teil ab. Sie sorgte auch für das leibliche Wohl für die rund 300 Teilnehmer beim gemütlichen Beisammensein.

Erlös Schindeln „Marienstöckl" kommt Kindergarten zugute

Am 8. Juni 2015 überreichte die **Schützenkompanie Nußdorf-Debant** im Zuge eines Überraschungsbesuchs einen **Scheck in Höhe von € 530,—** an den **Kindergarten Nußdorf**. Dabei handelte es sich um den Erlös aus dem Verkauf der alten Schindeln, die jahrzehntelang das **„Marienstöckl"** in Nußdorf-Berg schützten. Die alten Schindeln wurden von der Leiterin des Kindergartens Nußdorf, Frau Gerti Mair-Singer, und den Kindern veredelt und mit wunderschönen Kreuzen und Madonnen verziert und waren binnen weniger Minuten zur Gänze ausverkauft. So wurde ein Teil der alten Schindeln doch noch einem guten Zweck zugeführt. „Die gesegneten Kreuze und Madonnen auf den alten Schindeln erinnern an die gelungene Veranstaltung und schützen die Menschen in ihren eigenen vier Wänden", meint Obmann-Stellvertreter Josef Goller, der sich für das Projekt hauptverantwortlich zeichnet.

o`zapft is
Oktoberfest
des Löschzuges Debant
am Samstag, den 03. Oktober 2015
ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Debant
Heimatland Duo
Livemusik mit:
- Heimatland Duo
- Barmusik
Eintritt:
Freiwillige Spenden
....aufbrezeln is o`gsagt mit Tracht und Dirndl
Wir freuen uns auf euren Besuch
GETRÄNKEWELT
HABAU GROUP
cteam
Raiffeisen Meine Bank
CINEX
TIROLFENSTER
Horst IDL
SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
JOAST
HOFER
HOLZBAU
Alles für Tier, Hof und Garten
BEIKIRCHER Agrarcenter
9990 Nußdorf / Debant
Hiag
balkone.at
Hallo

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Für die Organisation des 53. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes zeichnete dieses Jahr die Feuerwehr Ainet verantwortlich. Unsere Wehr nahm mit 2 Mannschaften erfolgreich teil. Bei glühender Hitze konnten beide Gruppen das **Leistungsabzeichen in Bronze** erringen. Ein besonderer Dank gilt unserem Ausbilder Hermann Wiedenhofer, der viel Freizeit für uns geopfert hat.

Bezirksnassbewerb in Obertilliach

Einen Monat später wurde von der Feuerwehr Obertilliach der 24. Bezirksnassbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz organisiert. Mit 3 Mannschaften waren wir auch hier stark vertreten. Trotz guter Zeiten mussten wir uns aufgrund zu vieler Fehler mit Plätzen im Mittelfeld zufrieden geben. Trotzdem Gratulation zu den erbrachten Leistungen! Im nächsten Jahr können wir unsere Platzierungen in Huben i.O. verbessern.

Einsatzmäßig waren wir in letzter Zeit stark gefordert.
Bei einem Garagenbrand in Lienz wurden wir durch das Kommando Lienz zur Unterstützung der Atemschutztrupps angefordert. Hier hat sich gezeigt, dass die zahlreichen Übungen nicht umsonst sind.
Die Firma APG – Austrian Power Grid (vormals Verbund) arbeitet immer daran, das Stromnetz aufrecht zu erhalten. Daher sind immer wieder Umbauarbeiten am Areal des Umspannwerkes erforderlich. Bei der Aufschaltung eines neuen Transformators an das Stromnetz wurden wir um eine Brandsicherheitswache ersucht.
Auch Sucheinsätze gehören zum Arbeitsbereich der Feuerwehr. So wurden wir von der Bergrettung zu einer Personensuche am Zettersfeld angefordert.
Diesen Sommer sind die Wespen wieder sehr aktiv. Unser „Wespentrupp“ hat inzwischen an die 30 Einsätze absolviert. Bei Gefahr in Verzug scheuen Sie sich nicht, uns zu verständigen. Wir erledigen diese Einsätze jeweils dienstags und donnerstags.

Ebenso kommt die Kameradschaft nicht zu kurz.
Der Löschzug Debant organisierte einen Grillabend für die Kameradinnen und Kameraden mit Partnern. In geselliger Runde bei Köstlichkeiten und Getränken wurde ein netter Abend verbracht.
Der Löschzug Nußdorf lud die Kameradinnen und Kameraden mit Partnern zu einer Plättenfahrt ab Oberdrauburg mit anschließendem Grillfest ein.

Sportlich waren wir beim Marktschießtag der Stockschützen aktiv.
Die Mannschaft FF Löschzug Debant 1 mit den Schützen Markus Salcher, Markus Kainz, Christian Brugger und Walter Lerchbaumer konnte den 1. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.
Die Mannschaft FF Löschzug Debant 2 mit Otto Zlöbl, Günter Hollenstein, Christoph Idl und Michael Heinricher erreichte den ausgezeichneten 5. Platz.

Derzeit in Planung und Vorbereitung ist unser **Oktoberfest** Anfang Oktober, wozu wir jetzt schon alle GemeindebürgerInnen herzlich einladen möchten.

Wir Männer/Frauen von der Feuerwehr sind immer für euch da und vielseitig einsetzbar. Wir würden uns freuen, wenn junge Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sich dazu entschließen könnten, als Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr ihren Dienst zum Wohle der Bevölkerung und zur Ausbildung als Feuerwehrmann zu erfüllen. Es sind alle ab 15 Jahren herzlich willkommen.

Tiefgaragenbrand in Lienz

Bewerbs-Teilnehmer Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Ainet

Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Ainet

Obmann
Herbert Salcher

Aufgrund einer Einladung Anfang April konnten wir Naturfreunde bei der **Premiere des Kinofilms „Unter Blinden – das extreme Leben des Andy Holzer“** dabei sein.
Endlich konnte im April mit der Wandersaison begonnen werden und so wurde eine **Frühlingserwachen-Wanderung zum Alten Tristachersee** durchgeführt. Von Amlach über den Ulrichsbichl und den Waldlehrpfad „Bambi“ ging es hinauf zum Alten See und zum Tristacher See mit Fotoshootings, Schautafeln und kleinen Verschnaufpausen.
Das nächste Highlight im April war dann der **Busausflug ins Bavaria Filmstudio nach München**. In 4 Stunden erlebten wir im 30 000 qm großen Filmgelände folgendes: 4 D Kino, 90 minütige Führung mit allem Drum und Dran, eigene Produktion von 4 Filmen und das Bullyversum. Erlebnis pur und unbedingt weiterzuempfehlen!
Am 14. Mai gab es dann das nächste Treffen, und zwar gingen wir **Radlfahren mit Grillen** in der Pfister. Zuerst radelten wir nach Ainet zum Weiher oder nach Huben und anschließend wurde gegrillt. Danke allen, die uns mit Köstlichkeiten versorgt und mitgeholfen haben.
19 Debanter Naturfreunde fuhren dann im Mai mit den Lienzer Freunden nach **Reutte zur Hängebrücke Highline 179**. Puh, war das eine schwindelerregende Höhe – aber trotzdem ein Erlebnis.
Am Monatsletzten gings dann nach Vierschach zum **Pizzaessen** und anschließend nach Toblach, wo wir eine **Wanderung rund um den Toblacher See** unternahmen. Nette Wanderung mit vielen großen und kleinen Naturfreunden.
Spass pur auf der Isel hieß es dann im Juni beim Rafting mit den Adventurepark-Rangern. Trotz miesem Wetter wurde diese **Raftingpartie** eine Gaudi.
Abschließend gab es ein Mittagessen.
Ein weiterer Programmpunkt im Juni war dann die Wanderung zur **Lainacher Kuhalm/Ronahütte**. Diese gemütliche Wanderung wurde von Zwischenbergen aus gestartet und so konnte jung & alt mitgehen und die schöne Bergwelt und die Köstlichkeiten der Ronaalm genießen.
Bevor die Sommerferien begannen, starteten wir noch schnell einen Ausflug in den **Erlebnispark Familienland Pillerseetal und zum Pillersee**. Netter Freizeitpark mit vielen Möglichkeiten sich auszutoben bzw. den Tag zu genießen. Wegen des heißen Wetters wurde noch ein Abstecher zum Pillersee gemacht und dort das kühle Nass des Gebirgssees genossen.

Pillersee Erlebnispark

Auch unsere **Senioren** waren ab April wieder „wanderfreudig“ und starteten mit folgenden Wanderungen durch: **Sonnseitenrunde, Nußdorfer Berg Runde, Debant – Schöne Aussicht – Debant Runde, Garnisonssteig, Dolomitenblickweg Wanderung, Winklerner und Roaner Alm Wanderung, Toblacher Runde, Kartitscher Runde, Wanderung Mauthner Alm – Enzianhütte,**

Seniorenwanderung Roaner Alm

Wanderung Jagdhausalmen, Kräuterwanderung Irschen, Radlrunde Debant-Berg-Debant, Wanderung Jägerhütte Vierschach, Wanderung Sillianer Hütte, Wanderung Kreuzeck – Mernikalm – Mühldorfer Alm, Wanderung Haunold Hütte.
Unsere Senioren bzw. Junggebliebenen sind unermüdlich bei jedem Wetter mittwochs unterwegs und im Durchschnitt nehmen 14 Personen von diesem Angebot Gebrauch. Vielleicht kommst auch du?

Erwähnen möchten wir auch noch, dass

unser Markus zwei neue Ausgaben der **Naturfreunde-Zeitung** herausgebracht hat. Vielen Dank an ihn und an unsere vielen Sponsoren.

Begrüßen möchten wir in unserer Runde **Leonie Singer, geboren im Juni 2015** – unser jüngstes Mitglied.

Bedanken möchten wir uns wieder bei Bgm. Ing. Andreas Pfurner, sowie bei den Bürodamen der Gemeinde, die immer wieder ein offenes Ohr für uns Naturfreunde haben.

Bedanken dürfen wir uns auch bei all unseren Mitgliedern, die uns immer wieder mit ihrer Anwesenheit, ihrem Einsatz und ihrer Hilfsbereitschaft unterstützen.

Berg Frei!

Grillen in der Pfister

Toblacher See

Obst- und Gartenbauverein

Schädlingsbekämpfung

Nach den buchstäblich **„lausigen“** Zeiten des heurigen Frühjahrs im Obstbaubereich ist zu befürchten, dass weiteres Ungeziefer fröhliche Urständ feiert und sich massenweise verbreitet.

Allen voran ist das Auftreten der **Roten -** und auch der **Spanischen Wegschnecke** in vielen Gärten bereits zur großen Plage geworden. Liebhaber von Tagetes- und Dahlienpflanzen können ein Lied davon singen; Hausfrauen ärgern sich über das beinahe gänzliche Verschwinden ihrer Salatpflanzen über Nacht.
Ein wirksames Mittel zur Bekämpfung dieses Schädlings ist **Schneckenkorn auf Eisen-(III)-Phosphat-Basis.** Nur dieses Mittel ist amtlich zugelassen und bedeutet keine Gefahr für Mensch und Tier, wie z.B. Regenwürmer, Igel, Haustiere oder andere Nützlinge! (Schneckenkorn auf *Metaldehyd*- oder *Methiocarb*-Basis führt bei höheren Dosierungen bei Menschen zu Vergiftungserscheinungen!).
Bierfallen sind sehr effektiv, eingeweichtes Katzen- oder Hundetrockenfutter, verteilt auf zwei Häufchen pro m2, lockt ebenfalls die schleimigen Kriecher an. Den nachträglichen (und schmerzhaften) Tod durch Verbrühen mit kochendem Wasser oder Ertränken in einer Salzlake sollte man besser mit einer Schere herbeiführen, mit der man die gefräßigen Übeltäter mitten entzwei schneidet.
Von einer „geschichtlichen“ Schneckenplage durch die Spanische Wegschnecke wurde 2007 Dänemark betroffen. Aus dem dortigen Umweltministerium gab es damals den Vorschlag, Arbeitslose gegen die Schneckenplage einzusetzen!

Ebenfalls zu beobachten ist das Auftreten der nur 2 bis 3 mm großen **Kirschessigfliege**, die vor 3 Jahren erstmalig in Dölsach „debütierte“ und für deren Überleben der vergangene milde Winter beste Bedingungen geboten hat. Eine starke Ausbreitung des Schädlings aufgrund der Idealtemperaturen im Juli um ca. 25° C ist zu befürchten, da die Entwicklung einer Generation unter optimalen Bedingungen bereits nach 10 – 14 Tagen abgeschlossen ist und ein Weibchen immerhin bis zu 400 Eier legt.
Schadbild: Ab Juli/August legt die Kirschessigfliege in spät reifendem Obst, wie z.B. Marillen, Brombeeren, Heidel- und Holunderbeeren, Zwetschken, Trauben und vor allem Herbsthimbeeren ihre Eier ab. Die bereits nach 1 bis 2 Tagen entstehenden Larven fressen die Früchte von innen auf; das Ergebnis ist eingefallenes, wässriges, madiges Obst z.T. mit sichtbaren Dellen, das schnell zu faulen beginnt.
Die Bekämpfung der Kirschessigfliege gestaltet sich äußerst schwierig und reduziert sich im Wesentlichen auf die Einnetzung mit kleinmaschigen Netzen (0,9 mm x 0,9 mm) im gesamten Fruchtbereich oder das Aufstellen von Lockfallen, d.s. Plastikflaschen, bei denen im oberen Bereich 10 bis 20 ca. 3 bis 4 mm große Löcher gebohrt oder mit einem heißen Nagel eingebrannt werden. Als Lockflüssigkeit dient ein Gemisch aus Rotwein und naturtrübem Apfelessig (3:2), versetzt mit einem Tropfen duftneutralen Spülmittel. Über der ca. 3 bis 4 cm hohen Lockflüssigkeit sollte sich eine „Duftwolke“ bilden können. Spätestens alle zwei Wochen ist die Köderflüssigkeit zu erneuern (Nicht in die Kultur entleeren, da sonst neue Tiere angelockt werden!).
Achtung: Das Auftreten der Kirschessigfliege ist beim zuständigen Gemeindeamt meldepflichtig!

Einen schädlingsfreien und somit ertragreichen Gartensommer wünscht allen Gartenfreunden der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant.

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Hochzeit Elisabeth und Georg Preßlaber am 1. Mai 2015

Elisabeth war langjähriges Mitglied, zuletzt auch Ortsleiterin, der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant und daher sahen wir uns in der Pflicht, ihr und ihrem Mann Georg den Hochzeitstag anschließend zur Trauung mit einer Agape und einer Klause zu verschönern. Das Ja-Wort gaben sich die beiden in der Pfarrkirche St. Alban in Matrei. Da die Braut von einem hochgelegenem Bauernhof stammt, wo eine Ziege als Geschenk sehr passend schien, war dies eine gute Gelegenheit, das Tier in die Klause einzubinden. Die Braut musste die Ziege melken und Georg, als gelernter Käser, musste anschließend die Ziegenmilch zu einer Kalser „Glocknerkugel“ formen.
Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar viel Zusammenhalt, Glück und Gesundheit auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Bubble Soccer Turnier am 20. Juni 2015

Zuerst spielte das Wetter zwar so gar nicht mit, doch in den Bubbles waren die Spieler ohnehin halbwegs geschützt und außerdem gehören das Umfallen, Ausrutschen und Purzelbäume-Schlagen durchaus zu dieser neuen Funsportart. Wie sehr der Spaßfaktor auch das Publikum anlocken kann, überraschte die Veranstalter dann doch ein wenig, denn mit 1.300 Zuschauern hatte wohl niemand gerechnet.
Lustig war es, heiß her gegangen ist es und eine Siegermannschaft gab es am Ende auch: Die EHC Ice Tigers gewannen und die Band Locked & Loaded errang nicht nur den zweiten Platz, sondern verwöhnte das Publikum abends auch mit ihrer Musik. Dritter wurde schließlich, gut gepolstert wie alle anderen, die Gummibärenbande.

Rezepttipps unserer Bäuerinnen

Preiselbeer-Birnen-Fruchtaufstrich

500 g Birnen (gewürfelte Stücke)
500 g Preiselbeeren
1 kg Gelierzucker
200 ml Rotwein (ersatzweise Orangen- oder Birnensaft)
20 ml Zitronensaft
½ TL Lebkuchengewürz (je nach Geschmack)

Birnen in kleine Stücke würfeln und je nach Festigkeit des Fruchtfleisches in Rotwein 5-10 min. köcheln. Die restlichen Zutaten zugeben und aufkochen. Köcheln lassen bis die Gelierprobe gelingt (4-5 min.) In vorbereitete Gläser füllen und sofort verschließen.

Spitzwegerichcreme

Wirksam bei Insektenstichen, Prellungen, Hautentzündungen und Geschwüren.

10-20 Spitzwegerichblätter
150 ml Olivenöl
15 g Bienenwachs
Prise Salz

Spitzwegerichblätter im Mörser zerdrücken, Salz und Olivenöl zugeben und einmal aufkochen lassen.
30 min. auf kleiner Flamme köcheln lassen. 1 Stunde ziehen lassen und das Öl abseihen.
Bienenwachs schonend erwärmen, zum Öl zugeben und in kleine Tiegel abfüllen. Erst nach dem Erkalten verschließen.

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Start ins neue Musikjahr

Im heurigen Jahr starteten wir den Probenbetrieb nach der Winterpause Ende März und absolvierten in den darauffolgenden Wochen zahlreiche „Standardausrückungen".
Die Erstkommunionfeiern in Debant und Nußdorf, die Florianimesse in Nußdorf, der traditionelle Weckruf am 1. Mai und die Prozessionen zu Fronleichnam (Nußdorf) und Herz Jesu (Debant) waren wieder schöne Feste bzw. Veranstaltungen. Zusätzlich spielte unsere Bläsergruppe unter der bewährten Leitung von Edi Zeiner bei der Segnung des Marienstöckels am Mitterberg.
Der Frühschoppen bei der Maibaumversteigerung der Löschgruppe Nußdorf (nach der Fronleichnamsprozession) kam beim Publikum sehr gut an. Der Frühschoppen beim Pfarrfest in Debant (nach der Herz-Jesu-Prozession) fiel leider wegen des rasch einsetzenden Regens –„im wahrsten Sinne des Wortes" – ins Wasser.
Beim „Mai einblasen" am 1. Mai erreichten wir wieder alle Ortsteile und wurden überall herzlich aufgenommen. Am Ende der großen Runde gratulierten wir unserem **Ehrenmitglied Bros Putz** zu seinem **Runden Geburtstag**. Wir stellten uns mit einem kleinen Präsent und einem Ständchen ein und wurden anschließend großzügig bewirtet. Herzlichen Dank dafür!
Auch allen anderen, die uns mit Spenden bzw. mit vorzüglicher Bewirtung an den einzelnen Stationen empfangen haben, ein herzliches Dankeschön!!

Besuch bei unserer Partnerkapelle Grafendorf

Der letzte Steiermarkbesuch unserer Kapelle liegt zwar kaum ein Jahr zurück, dennoch nahmen wir die erneute Einladung gerne an und reisten am 6. und 7. Juni wieder zu unseren Freunden nach Grafendorf bei Hartberg. Anlass war diesmal das Bezirksmusikertreffen des Musikbezirkes Hartberg, das am Samstagabend stattfand und bei dem natürlich auch die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant aufmarschierte. Unser zweiter musikalischer Einsatz war dann das Frühschoppenkonzert am Sonntag. Im Rahmen eines kleinen Festaktes überreichten wir an den Obmann der MMK Grafendorf, Herrn Karl Ringhofer, eine handgeschriebene Dankesurkunde für seinen großen Einsatz und seine Bemühungen um die Partnerschaft zwischen unseren Kapellen. Vor, zwischen und nach diesen Auftritten durften wir wieder lustige Stunden in froher Runde mit unseren steirischen Freunden verbringen. Wir bedanken uns für die Einladung und freuen uns schon auf den nächsten Besuch der „Grafendorfer" in Nußdorf-Debant.

Bezirksmusikfest in Nikolsdorf

Am Samstag, den 27. Juni fand abends das heurige Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Lienzer Talboden statt. Diesmal trafen sich die Kapellen in der östlichsten Gemeinde Tirols, in Nikolsdorf. Die MK Nikolsdorf feierte ihr 175-jähriges Bestandsjubiläum. Nach dem Aufmarsch, dem Gottesdienst und dem Festakt gab es einen schönen Festumzug. Mit einem Konzert der Eisenbahner Stadtkapelle und Tanzmusik fand das Fest im großen Festzelt seinen Ausklang. Der Auf- und Abmarsch unserer Kapelle wurde von unserem **Nachwuchsstabführer Florian Gasser**, wie heuer schon einige Male, bestens absolviert. Gratulation dazu!
Im Rahmen des Festaktes wurden auch Ehrungen und Abzeichen überreicht. Von der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant erhielten:
Markus Kollnig die **Medaille in Silber** für seine 25-jährige Mitgliedschaft
Manuela Guggenberger die **Medaille in Silber** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft
Irina Olsacher das **Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold** auf dem Saxophon
Herzliche Gratulation an die Geehrten!

Irina Olsacher und Markus Kollnig

Konzerte im Sommer

Natürlich durften auch die Sommerkonzerte in unserem Ausrückungskalender nicht fehlen. Den Startschuss bildete das Konzert beim „Café Kohlplatzl“, am 22. Juli spielten wir am Hauptplatz in Lienz ein Konzert für die MK Iselsberg, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnte. Am 25. Juli folgte der Dämmerschoppen beim „Debanterhof“, den wir trotz einsetzenden Regens größtenteils trocken über die Bühne brachten. Unser 2. und offizielles Konzert in Lienz spielten wir am 5. August im Borg-Areal, wo die Eisenbahner Stadtkapelle dankenswerterweise den Ausschank übernahm!

Platzkonzert beim Café Kohlplatzl

Ein weiteres Konzert spielten wir dann am 23. August beim Gaimberger Kirchtag (Frühschoppen).
Bei allen Konzerten – sowohl in der Gemeinde als auch in Lienz – waren unsere treuen Fans wieder zahlreich dabei und unterstützten uns mit ihrem Applaus! **Herzlichen Dank dafür!**

Am 5. September folgt das nächste Konzert bei der Jubiläumsfeier unseres Krampusvereines (Dämmerschoppen) und im Rahmen des Kulturwochenendes wirken wir am 26. September beim Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Debant mit (Abendveranstaltung)!

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird die Teilnahme beim **Landesbewertungsspiel** am 18. Oktober in Innsbruck sein, auf das wir uns natürlich bestens vorbereiten!

Krippenverein

Obmann Sepp Bernhardt

Der Präsident der Krippenfreunde Liechtensteins zu Besuch beim Krippenverein!

Am Freitag, den 3. Juli 2015 hat uns Klaus Brandl, Präsident der Krippenfreunde Liechtensteins, mit Gattin und Schwager im Krippenraum besucht.

Beim gemeinsamen „Hoangart“ mit dem Vorstand wurde über das Vereinsleben, die Krippenwerkstatt, die Abläufe der Krippenbaukurse und die Krippenausstellung im Gemeindeforum Debant diskutiert, und es wurden Informationen über das Krippengeschehen ausgetauscht.

Obmann Sepp Bernhardt und Klaus Brandl haben gemeinsam in den Jahren 2000 bis 2002 die Krippenbauschule Innsbruck besucht und erfolgreich die Lehrgänge mit dem Krippenbaumeister abgeschlossen.

Im Vorjahr besuchte unser Ausschuss

Treffen mit den Krippenfreunden Liechtensteins

Klaus Brandl in Liechtenstein. Dabei zeigte er uns die Krippenwerkstatt in Schaanwald, die Hauptstadt von Liechtenstein und sein Holzatelier in Vaduz. Es freut uns, dass er unsere Gegeneinladung angenommen hat und zu uns nach Nußdorf-Debant gekommen ist.

Die Tiroler Krippenwallfahrt fand heuer am Sonntag, 21. Juni 2015 in Lavant in Osttirol statt. An die 100 Teilnehmer trafen sich am Parkplatz zum gemeinsamen Fußmarsch zur Wallfahrtskirche. Anschließend folgte der Wortgottesdienst, organisiert von Josef Ortner. Danach konnte die Filialkirche Peter und Paul besichtigt werden. Der Tag klang beim gemütlichen Zusammensein im Gasthof Brauerei Falkenstein in Lienz aus.

Ende September beginnen unsere Krippenbaukurse. Mit viel Engagement und Fleiß werden neue Kunstwerke entstehen, die bei unserer Krippenausstellung am 12. und 13. Dezember im Gemeindeforum Debant präsentiert werden.

Einen herzlichen Dank an alle aktiven Helfer und Unterstützer unseres Vereines.

Gloria et Pax!

Obmann Vinzenz Wallensteiner

Unsere acht Teilnehmer überzeugten bei der **Bezirksmeisterschaft am 5. Juli 2015 im Kleinkaliberschießen (50 Meter) in Lienz**.

Eine Goldmedaille gab es auch bei den Jugendschützen mit Philipp Pfeifhofer vor Fabian Eder. Fabian Krassnig wurde guter Fünfter.
Bei den Senioren III sitzend aufgelegt errang Josef Tegischer die Silbermedaille.
In der Hobbyklasse Männer belegten unsere Schützen Martin Pfeifhofer und Arnold Eder die Ränge 6 und 7.
Bei der Hobbyklasse Frauen gelang Renate Pfeifhofer mit dem dritten Rang ebenfalls ein respektables Ergebnis.
Zwei Schützen des SSV Nußdorf-Debant traten in der Klasse Frei Pistole 50 Meter an. Den Tagessieg und die Schützenklasse gewann Mario Jofen vor Helmut Ortner.

„Der Meister und sein Lehrling“ - Tiroler Landesmeister mit der Freien Pistole Mario Jofen mit dem Gewinner der Silbermedaille bei den Jungschützen André Angermann

Vom 17.07. bis 19.07.2015 fand in München der Internationale **Arge – Alp Cup 2015** statt. Der Wettkampf war mit Weltklasseschützen aus der Schweiz, Norditalien, Süddeutschland und Westösterreich stark besetzt. In der Disziplin Freie Pistole konnte **Mario Jofen** (Nußdorf-Debant) den letztjährigen Sieg leider nicht wiederholen und wurde heuer 16ter. Mit der Luftpistole belegte Mario mit der Tiroler Mannschaft den dritten Rang.
Bei der **Landesmeisterschaft für die Freie Pistole, 50 Meter Kleinkaliber am 02.08.2015 in Schwoich** ging **Mario Jofen** bei den Männern als Sechster des Grunddurchganges ins Finale. Dort konnte er nach mehrfachem Führungswechsel die **Goldmedaille** und den Titel **„Tiroler Landesmeister“ erringen.** Mit der **Silbermedaille** von André Angermann bei den Jungschützen und dem 4. Rang von Helmut Ortner bei den Senioren 1 hat sich die Reise nach Schwoich gelohnt.

Thomas Unterrainer holte sich bei den österreichischen Behindertenmeisterschaft, von 13.-14. Juni in Dornbirn, in der Klasse Männer stehend SH1 mit persönlichem Rekord von 552,8 Ringen die Bronzemedaille.

Einladen möchten wir alle Gemeindebürger (eigene Gemeindeklasse) zu unserem, vom 9. bis 26. Oktober 2015 stattfindenden, Geburtstagsschießen.

Der Schießbetrieb für Luftgewehr beginnt Mitte September 2015. Alle schießinteressierten Gemeindebürger, ob Sportschützenmitglied oder nicht, sind herzlich zu den Trainingsabenden jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr eingeladen.

Hervis SPORTS

Öffnungszeiten Filiale Nußdorf-Debant:
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

Sektionsleiter Johann Kellner

Sommertreff des EHC

Faszination Inlinehockey

Bilder von Florian Feichter

Die Siegermannschaft Wild Bears aus Zell am See

Mythos Sportwagen Harley

Bilder von Stefan Tschapeller und Patrick Kofler

Ein Dank der Marktgemeinde, den Gemeindearbeitern, Sponsoren und allen freiwilligen Helfern!

Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann

Liebe GemeindebürgerInnen!

Ein wunderschöner Sommer mit recht heißen Temperaturen neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, die GemeindebürgerInnen konnten die Urlaubszeit gut nutzen und einige schöne Erlebnisse sowie viel Energie von Ausflügen für den arbeitsreichen Alltag mitnehmen.

Am Samstag, 27. Juni 2015 fand am Sportplatz und im Bereich des Gemeindezentrums der Marktgemeinde Nußdorf-Debant nun schon der 2. ASVÖ Familiensporttag statt.
Die Initiative des ASVÖ bot zahlreichen Teilnehmern die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die ein oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den Mitmach-Stationen, die allesamt von den Vereinen selbst organisiert und betreut wurden, war für jeden etwas dabei. Die große Preisverlosung mit super Hauptpreisen am Ende der Veranstaltung, rundete einen perfekten Sporttag ab.

Der Sommer-Kinderbetreuungsscheck für das OK-Zentrum, die Kinderstadt Lienz bzw. die Nationalparkspürnasen wurde wieder gut angenommen. Ich hoffe, die Kinder hatten viel Spaß und den Eltern war ebenfalls geholfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sportlichen Start in den Herbst und den Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Ihr Ing. Andreas Angermann

Sektion TRX und CROSSFIT
Sektionsleiter Hans-Peter Waltl

Die Sektion „TRX und CROSSFIT“ veranstaltete im Frühjahr mehrere Kurse (TRX für Anfänger und Fortgeschrittene, Crossfit, Bouldern für Kids und Myofasziale Selbstmassage). Über 50 Teilnehmer (davon 19 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren) trainierten, turnten und spielten fleißig bis Mitte Mai.
Da einige fleißige Trainierende den Wunsch hegten über den Sommer weiter zu trainieren, organisierten wir erstmalig einen Sommerkurs im Freien. Ein Mix aus TRX und CROSSFIT fand super Anklang bei den über 15 Teilnehmern!
Auch im Trainerbereich tut sich einiges. Unser Trainer Hans-Peter Waltl macht in München den letzten Level des TRX, den TRX-FORCE-Trainer und gemeinsam mit Christian Baumgartner und Melanie Bergmeister den CROSSFIT-TRAINER in Frankfurt.
Ab Herbst werden wieder neue Kurse angeboten, welche allerdings bereits jetzt schon ziemlich belegt sind. Für die große Nachfrage werden langsam die Trainingsräumlichkeiten im Therapiezentrum Physiofitness zu klein. Wir suchen deshalb derzeit einen geeigneten Trainingsplatz für unsere Sektion und hoffen, diesen bald zu finden!

HERBSTPROGRAMM:

BOULDERN für KIDS (6-12jährige)
Gruppe 1: ab dem 15. September 2015 (dienstags 15.30 Uhr)
Gruppe 2: ab dem 15. September 2015 (dienstags 16.30 Uhr)

CROSSFIT
Ab dem 15. September 2015 (dienstags 19.00 Uhr)

TRX
Anfänger: ab dem 15. September 2015 (dienstags 18.00 Uhr)
Fortgeschrittene: ab dem 14. September 2015 (montags 18.00 Uhr)
Intensiv-Kurs: ab dem 18. September 2015 (freitags in der NMS Debant 18.30 Uhr)

MYOFASZIALE SELBSTMASSAGE
Ab dem 14. September 2015 (montags 17.00 Uhr)

Alle Kurse finden im Therapiezentrum Physiofitness (ehem. Postamt Debant) statt.

Information/Anmeldung: 0699-15200152 (Hans-Peter Waltl, MSc)

Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner

Das Sommermarktschießen im Juni gewann wie im Vorjahr und sogar mit denselben Spielern (Markus Salcher, Christian Brugger, Markus Kainz, Walter Lerchbaumer) das Team „FF Löschzug Debant 1“. Mit zwei Spielpunkten Vorsprung verteidigten sie die Führung vor dem Team „Kristall“ und „Stockschützen Taverna Santorini“.

Sommermarktschießen - Die Siegermannschaft

Ergebnis: 1. FF Löschzug Debant 1 16; 2. Kristall 14/2,939; 3. Stockschützen Taverna Santorini 14/2,440; 4. Rot-Grüne Koalition 11; 5. FF Löschzug Debant 2 9/1,069; 6. FCD 9/0,592; 7. Tuschn 1 7; 8. Tunnelgraber 4/0,595; 9. Tuschn 2 4/0,387; 10. Der verrückte Hühnerstall 2;

Die Stockschützen betreuten beim ASVÖ Familiensporttag am 27. Juni 2015 mit dem Lattlschießen auch eine Station. Dabei zeigten viele ihr zielsicheres Talent für den Stocksportler der Zukunft. Es war, wie im Vorjahr, eine gelungene Veranstaltung.

Am 22. August veranstalteten wir unser erstes Hermann Mitteregger und Josef Liebenberger Gedenkturnier. Bei idealen Wetterbedingungen ritterten 22 Teams um die Trophäe. Sieger im Finale wurde der ESV Hochpustertal und verwies die Stockschützen Steinfeld auf den zweiten Rang (22:10).

Lattlschießen beim ASVÖ Familiensporttag

Josef Liebenberger

Am 9. Mai erhielten wir Stockschützen eine traurige Nachricht. Unser langjähriger Sponsor und Unterstützer Josef Liebenberger ist verstorben.
Sepp trat den Debanter Stockschützen im Jahre 1989 bei. Er war kein Neuling in dieser Sportart, sondern hat schon vorher in seinem heimatlichen St. Johann im Pongau an Turnieren teilgenommen.
Sepp hat den Verein der Stockschützen auch tatkräftig unterstützt, indem er jahrelang als unser Sponsor auftrat. Er stellte auch für die zahlreichen Tombolas bei den Hobby- und Vereinsturnieren immer eine Gabe bereit.
In den letzten Jahren beteiligte sich Sepp aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv an den Turnieren. Das hinderte ihn jedoch nicht auf dem Laufenden zu sein und sich über die absolvierten Turniere der Saisonen zu informieren. Bei den Nachbesprechungen der Spielerteams war Sepp stets dabei und diskutierte angeregt über den Spielverlauf mit.
Im letzten Jahr schwächte sich seine Sehkraft durch eine Krankheit zusehends und sein gesellschaftliches Auftreten wurde immer seltener.

Sepp, wir Stockschützen werden dich nie vergessen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stock Heil!

V.l. Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Erwin und Werner Bachmann, Peter Walchensteiner, Wilfried Schett, Sektionsleiterin Maria Pfurner

Heimische Sportler im Porträt

Felix Gall - ein Radfahrer startet durch!

Seit seinem 4. Lebensjahr in Debant wohnhaft, war Felix immer schon sehr sportinteressiert. Da war es ideal, dass es in der Heimatgemeinde ein so umfangreiches Angebot an Sportvereinen gab. Begonnen hat Felix mit Fußball, dann Tennis und Schi fahren, später auch noch Taekwondo. Mit 13 Jahren wurde er durch eine Schulkollegin auf den Triathlonsport aufmerksam. Winfried Fuchs, Trainer des RC Figaro Sparkasse Lienz, nahm Felix unter seine Fittiche und begleitete ihn bei seinen Anfängen im Ausdauersport. Sehr bald fand sich Felix mit dem komplexen Sport gut zurecht und begann erfolgreich an Wettkämpfen teilzunehmen. Einige Podestplätze bei Tiroler Meisterschaften in seiner ersten Saison waren der Lohn für das harte Training. Aufgrund der besseren Trainingsmöglichkeiten schloss sich Felix im folgenden Jahr dem Steirischen Triathlon Landeskader an und war auch einige Monate in Graz in einem Sport BORG. Bald kam er jedoch zur Erkenntnis, dass er lieber in Osttirol zur Schule gehen will und sich auf das Rennradfahren konzentrieren möchte.

Nach der Rückkehr an die HAK Lienz begann er mit konsequentem Radtraining und fand bald in Werner Zanier, Fitstore 24, einen Unterstützer und Berater, der ihm immer zur Seite steht. Seit der heurigen Saison fährt Felix für das Juniorenteam RC ARBÖ Tom Tailor Wörgl. Im ersten (heurigen) Wettkampfjahr als Junior (17. + 18. jährige) schaffte es Felix überraschend schnell zu guten Platzierungen bei Rennen des Ö-Cups. In der Folge wurde er in das Nationalteam einberufen und startete bei Rennen der höchsten int. Juniorenkategorie, dem Nations Cup. So war es ihm möglich, in den vergangenen Monaten bei Rennen in Italien, Tschechien, der Schweiz und Luxemburg an den Start zu gehen, wo ihm einige Top Ten Ergebnisse gelangen. Beim wichtigsten österreichischen Juniorenrennen, der internationalen Oberösterreich Rundfahrt, war ein zweiter Etappenrang das bisher beste Resultat von Felix.

Neben diesen internationalen Erfolgen war Felix Gall bei den heurigen Österreichischen Meisterschaften der große Medaillensammler: Gold auf der Bahn, im Straßenrennen sowie im Paarzeitfahren und Silber im Einzelzeitfahren machen ihn zum erfolgreichsten österreichischen Juniorenfahrer in der Saison 2015! Last but not least hat er es heuer als Gesamtdritter auf das Podest bei der Dolomitenradrundfahrt geschafft.

Danach ging es Anfang August zur Europameisterschaft nach Tartu, Estland. Aufgrund der starken Konkurrenz (36 Nationen) waren die Erwartungen sehr gering. Umso überraschender war dann sein 4. Platz im Einzelzeitfahren, nur um 2 Sekunden

Felix beim Einzelzeitfahren bei der EM in Estland

das Podest verpasst! Im folgenden Straßenrennen konnte er sich auf Rang 22 im Vorderfeld der 155 Starter positionieren.

Ende September geht es für Felix mit dem Nationalteam in die USA zur Weltmeisterschaft – ein weiterer Höhepunkt einer bisher tollen Saison. Neben dem sportlichen Aspekt freut sich Felix schon auf mögliche Treffen mit den Weltstars des Radsports.

2. Etappenplatz bei der OÖ Juniorenradrundfahrt (c W. Kapfenberger)

Obmann Peter Mietschnig

TC NUSSDORF-DEBANT

Da heuer das Wetter so toll mitspielte, ging Anfang April das Richten der Freiplätze dank vieler freiwilliger Hände ganz zackig über die Bühne. Die Plätze wurden dann auch noch gleich offiziell eröffnet, mit einem Tennis-Brunch am Vormittag und einem Vergleichskampf gegen Dölsach am Nachmittag. Seitdem herrscht am Tennisplatz reges Treiben, die Plätze sind von allen Altersgruppen bestens gebucht. Sehr erfreulich ist die Nachwuchsarbeit. Seit Ende Mai werden inzwischen ca. 35 Kinder von 5 Nachwuchstrainern trainiert. Bei diesen Übungseinheiten erlernen die Kleinen spielerisch die Grundfertigkeiten.

Rückblick KTV 2015

In der heurigen Saison nahmen 6 Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft teil, wobei am erfolgreichsten die Herren (Ewald Salcher, Oliver Detomaso, Florian Kröll, Janik Nußbaumer, Michi Dellacher, Lois Pfurner und Christian Jeller) abschnitten, die in ihrem ersten Jahr in der 4. Klasse mit fünf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage auf Anhieb den Aufstieg in die 3. Klasse schafften. Weiters erspielten sich die Jugendlichen noch zwei 2. Plätze, einmal in der U17 weiblich1 und einmal in der U17 männlich, und zwei 3. Plätze in der U13 männlich und in der U17 weiblich2. Die Jüngsten im Bunde in der U11 männlich zahlten in ihrem ersten Jahr auf dem großen Feld Lehrgeld, konnten aber immer wieder sehr gut mithalten und schöne Punkte herausspielen.

Sommercup

2 Herrenmannschaften spielten auch beim bezirksweiten Sommercup mit. Die Sommercup Meisterschaft Mannschaft verpasste mit nur einem Satz Rückstand den 3. Platz, während die Sommercup Hobbymannschaft um Mannschaftsführer Peter Mietschnig mit den Spielern Seppi Dellacher, Philipp Schlemmer, Rene Stadlober, Florian Kröll, Günter Hollenstein, Andi Mairdoppler, Emanuel Pichler und Mario Sailer den ausgezeichneten 1. Platz erreichte und voller Stolz vom obersten Treppchen lächeln konnte.

Die Kleinsten – Rafael, Natalie und Marie – beim Training

Jugend

Wie bereits erwähnt ist die Nachwuchsarbeit für den Verein sehr wichtig. Neben den Kindern trainieren natürlich auch tagtäglich die Jugendlichen rund um Haupttrainer Robert Wohlgemuth und erzielen viele Erfolge, die sich sehen lassen können.

Bernhard und Roman Idl spielten eine sehr erfolgreiche Saison für den TC Oberdrauburg, ihnen gelang der Aufstieg in die 1. Klasse. Weiters wurden sie Vizestadtmeister im Herren Doppel.

Florian Kröll spielte sowohl Jugendmeisterschaft als auch in der Herrenmannschaft. Mit seinem Partner Benjamin Unterluggauer erreichte er den tollen 2. Platz und hat dabei nur ein Single verloren.

Melanie Fiechtner hat auch heuer wieder die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft für Warmbad Villach bestritten und mit ihren Teamkolleginnen den ausgezeichneten 3. Platz in der Landesliga A geschafft. Die Tiroler Schultennismeisterschaften der Oberstufe hat sie mit Carina Fiechtner und Patrizia Abfalterer sowie Eva Possegger (Union Lienz) gewonnen. Zuletzt war sie auch bei den Stadtmeisterschaften erfolgreich: Vizestadtmeisterin im Damen Einzel und 3. Platz im Mixed Doppel mit Daniel Thaler (TCL).

Julia Schmuck spielte ebenfalls in der Landesliga A, aber für ASKÖ Spittal, sie konnte insgesamt 5 Siege verbuchen. Außerdem erreichte sie den 2. Platz beim österreichweiten ÖTV-Wintercircuit U16 in Villach. Bei den Stadtmeisterschaften Damen Einzel scheiterte sie im Semifinale äußerst knapp und unglücklich mit 6:7 und 5:7 an der späteren Stadtmeisterin Gabriele Salentinig.

Sarah Klocker und Sarah Wilhelmer verstärkten die Damenmannschaft der Union Lienz und erspielten sich den 2. Platz.

Die jugendlichen Tenniscracks rund um Trainer Robert Wohlgemuth

Bär Prüf-Technik GmbH Prüfung und Überwachung von Wasser- und Abwasseranlagen

DICHTHEITSPRÜFUNG

KANAL-TV-INSPEKTION

HAUSKANALREINIGUNG UND HAUSKANALINSPEKTION

SCHACHT-TV-INSPEKTION

DESINFEKTION, LECKORTUNG, VERLAUFSORTUNG, BERAUCHUNG

Rechtzeitig prüfen – Überblick gewinnen – Sanierungskosten sparen

Beschädigte oder verstopfte Kanalrohre und Schächte beeinträchtigen nicht nur die Funktionsfähigkeit des Kanalsystems, sondern können auch kostenintensive Folgen nach sich ziehen. Eventuelle Schäden wie Löcher, Risse, Wurzeleinwüchse, Deformationen, Scherbenbildungen, Grundwassereintritte oder Abflusshindernisse können durch eine Leitungsinspektion punktgenau lokalisiert werden.

9821 Obervellach Nr. 168 www.baer-prueftechnik.at Tel. 04782/29951

FC Wirtschaftsring

Frischer Wind in Nußdorf-Debant

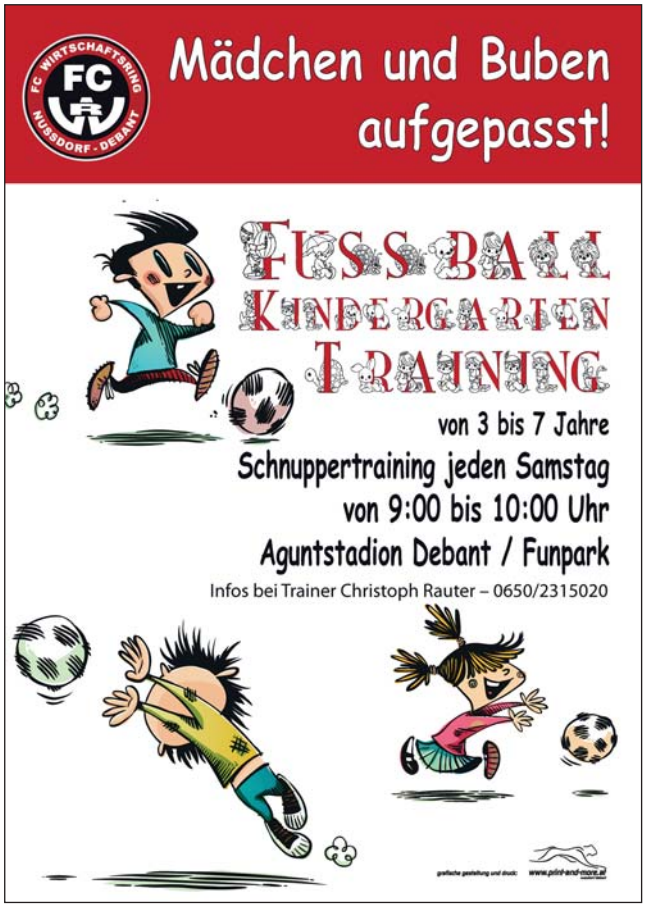
Robert Steinlechner und Ibel Alempic

Der allseits bekannte Trainer **Ibel Alempic,** geb. am 17.05.1972, ist nach fünf Saisonen in der Ferne wieder als Trainer der Kampfmannschaft des FC WR Nußdorf-Debant zurückgekehrt.

Durch die von Anfang an sehr freundschaftliche und enge Zusammenarbeit unserer beiden Trainer Ibel Alempic (Kampfmannschaft) und Robert Steinlechner (Reserve) konnten wir gleich zu Beginn mit einer starken und positiv eingestellten Mannschaft starten!
Beide Mannschaften haben unter anderem neue Spieler und durch die Trainer neue Strategien sowie einen überragenden Teamgeist… also die besten Voraussetzungen für eine gute Tabellenplatzierung!

Der gesamte Vorstand des FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant wünscht euch eine tolle und erfolgreiche Saison 2015/2016!

Euch liebe und treue Fans bitten wir, unsere Mannschaften bei den Heimspielen wie immer tatkräftig und stark zu unterstützen. Danke!



U12 überraschte beim Coca-Cola Cup in Völkermarkt

Zum Coca-Cola Cup wurden auch dieses Jahr wieder die jeweils 2 besten U12-Mannschaften jeder Gruppe aus der abgelaufenen Herbstsaison eingeladen. Insgesamt durften sich 16 Mannschaften, davon 2 aus Osttirol – Nußdorf-Debant und Tristach – über die Teilnahme freuen.

Nach den ersten Platzierungsspielen konnte sich die Mannschaft aus Debant mit einem Sieg, einem Unentschieden sowie einer Niederlage gegen die Mannschaften des ASV A (Villach), Magdalen und Spittal/Drau auf Platz 2 behaupten.

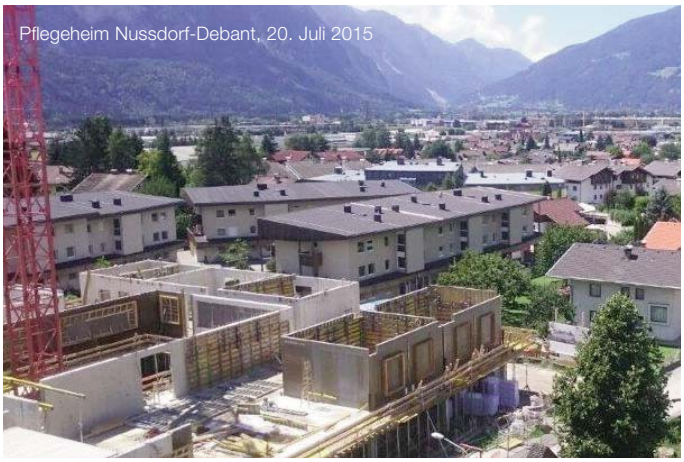
Für die nächste Runde wurden die jeweils Erst- und Zweitplatzierten der Vorrundenspiele gegeneinander ausgelost. Mit dem Sieger der Gruppe A, dem WAC A (Wolfsberg) erwischten die Jungs aus Debant ein äußerst schweres Los - die Mannschaft des WAC A beendete das Turnier als zweitbeste Mannschaft. Nach einer 2:0 Niederlage fanden sich die jungen Kicker rund um Trainer Harald Müller auf dem 8. und somit letzten Platz wieder.

Bereits umgezogen und die Tasche für die Heimfahrt gepackt wurde die Mannschaft noch zurückgeholt. Trotz des letzten Platzes ergab sich durch den Turniermodus noch die Möglichkeit, Rang 5 zu erreichen. Im ersten Spiel ging es wieder gegen den Gruppenersten aus der Vorrunde, die Mannschaft des ASV A aus Villach. Der Endstand von 1:1 nach der regulären Spielzeit zwang die Mannschaften in das Elfmeterschießen, welches in Nußdorf-Debant den glücklichen Sieger fand.

Das Spiel um Platz 5 wurde ein reines Osttiroler-Derby zwischen Debant und Tristach. Die beiden Mannschaften schenkten sich in diesem alles entscheidenden Spiel nichts, und mit Nußdorf-Debant wurde auch ein würdiger Sieger gefunden.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Wochenende für den Osttiroler Fußball, vor allem aber für die U12-Mannschaft des FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant.

Das ist PORR!
www.porr-group.com


Pflegeheim Nussdorf-Debant, 20. Juli 2015

Ob im Hoch- oder Tiefbau – bei jedem Projekt beweist die PORR kreative Planung und Entwicklung ebenso wie bautechnisch perfekte Ausführung. So schreibt sie seit mehr als 145 Jahren heimische und internationale Baugeschichte.

Als Einstieg in den Markt Osttirol startete die PORR im November 2013 mit Erdarbeiten und der Baugrubensicherung für das Bauvorhaben Loacker in Sillian. 2014 wurde die PORR als Totalunternehmer für das Dolomitenbad Lienz und mit den Baumeisterarbeiten für das Pflegeheim in Nussdorf-Debant beauftragt. In der Sparte Tiefbau konnte die TERRAG-ASDAG verschiedene größere Aufträge gewinnen – darunter die Triebwasserleitung in Villgraten und die 1,4 km lange Pustertaler Höhenstraße. Um die regionale Wertschöpfung in Osttirol zu fördern und weitere Aufträge im neuen Marktbereich bearbeiten zu können, wird Ende 2015 ein neues Baubüro von PORR und TEERAG-ASDAG in Nussdorf-Debant eröffnet.

Der Konzern bietet damit auch in Osttirol erfreuliche Perspektiven für Kunden, Mitarbeiter und Partner und natürlich auch Aktionäre.

Intelligentes Bauen eröffnet Perspektiven

powered by PORR

4. Debanttalsprint zur Säge

Der **SKO-Sportklub Osttirol** und die **Toiflgruppe Debant** veranstalten am **19. September 2015** den mittlerweile **4. Debanttalsprint zur Säge**. Das Mountainbike-Rennen mit Spitzen- und Mittelzeitwertung findet wieder in Form eines Verfolgungsrennens statt, wobei sich die Wertungen heuer zum ersten Mal von Rennklasse und Hobbyklasse unterscheiden. Die Mittelzeit ergibt sich ausschließlich aus den Zeiten der Hobbyklasse.

Ab 15.00 Uhr werden die Teilnehmer im Minutentakt von der Startrampe auf die Strecke geschickt. Beim „Marienstöckl“ gibt es wieder einen Ausschank für alle begeisterten Zuseher. Die Siegerehrung und die anschließende „After Race Party“ finden heuer wieder im Kultursaal Debant statt, wobei DJ-HELI-A für super Stimmung sorgen wird. Der Eintritt ist natürlich für alle frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sportklub-osttirol.at oder www.toiflgruppe.ag.vu. Die Veranstalter laden alle Hobbyradler und sportbegeisterten Zuseher recht herzlich zur Teilnahme oder zu einem Besuch ein.

Valeina Dance Special

Nußdorf-Debanter Valeina Champions siegen weltweit

Leonie Berger

V.l. Julia Außerlechner, Melanie und Carina Fiechtner

Die Nußdorf-Debanter Valeina Dance Champions nahmen auch heuer wieder erfolgreich an nationalen und internationalen Tanzmeisterschaften teil. Die Nußdorf-Debanter Kinder und Jugendlichen (Larissa Bauer 10 Jahre, Leonie Berger 15 Jahre, Julia Außerlechner 17 Jahre, Melanie 17 Jahre und Carina Fiechtner 19 Jahre) freuen sich über einen Vizeweltmeistertitel, einen Europameistertitel, einen WM 4. Platz, 2 Österr. Meistertitel und 1 Österr. Vizemeistertitel. Beim World Dance Masters in Kroatien war die Konkurrenz groß: 6.000 TänzerInnen aus aller Welt waren mit mehr als 1.000 Tanzbeiträgen in 2 Ligen am Start. Bei der Europameisterschaft in Villach waren 1500 Tänzer aus 6 Nationen mit 300 Tanzbeiträgen am Start.

Die Österr. Meister, das Lienzer Kinderteam „Magic Games“, ertanzte sich mit **Larissa Bauer** bei den World Dance Masters Platz 2 und damit den **Vizeweltmeistertitel** in der A-Klasse!!

Das Lienzer Senior-Team mit den Nußdorf-Debanter Tänzerinnen **Julia Außerlechner, Melanie und Carina Fiechtner**, freut sich über den Österr. Meistertitel und ertanzte sich mit „Escape“ **Platz 4 bei der WM** (A-Klasse).

Leonie Berger ertanzte sich mit ihren KollegInnen nach einem Österr. Vizemeistertitel den Europameistertitel für „Platoon 5“ bei der EM in Villach!!

TIPP: Im September (Anmeldetag Freitag, 18. September, 16.00 – 19.00 Uhr im Klösterle, Schloßgasse, Lienz) starten die Valeina Dance Champions in das neue Tanzjahr 2015/16. Tanzinteressierte haben die Möglichkeit, 2 x gratis zu schnuppern!! Infos zum Schulstart auf: www.valeinadance.eu oder telefonisch bei Mag. Sascha Jost 0699-11170585.

Larissa Bauer

Besucher stürmten 2. ASVÖ Familiensporttag Osttirol

Am Samstag, den 27. Juni fand auf dem Sportplatz-Gelände in Nußdorf-Debant der 2. ASVÖ Familiensporttag statt. Rund 1000 BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich über das regionale Sportangebot zu informieren und waren begeistert!

Preisverlosung

Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner zusammen mit Landesrätin Christine Baur den 2. ASVÖ Familiensporttag Osttirol und nutzte die Gelegenheit gleich, sich bei den 13 teilnehmenden Vereinen und dem örtlichen Organisationsteam rund um Hans Schmuck zu bedanken.

Nach einer Kostprobe von Slackline-Profi Anna Wallensteiner konnten die kleinen TeilnehmerInnen zusammen mit ihren Begleitpersonen die Mitmachstationen besuchen und sich unter anderem im Fußball, Inlinehockey, Tennis, Slacklinen, Stockschießen, Mountainbiken, Badminton usw. ausprobieren. Ein besonderer Programm-Höhepunkt war sicherlich auch der Besuch von FC Wacker Innsbruck Goalie Julian Weiskopf, der es sich nicht nehmen ließ, bei der Eröffnung dabei zu sein und den TeilnehmerInnen über die Schulter zu blicken.

Anna Wallensteiner präsentierte Tricks auf der Slackline

Am Ende des Tages stand eine große Preisverlosung, bei der neben dem Hauptpreis – einem Kinderbike im Wert von € 400,—, zur Verfügung gestellt von dolomite.bike – auch Sachpreise im Wert von € 1.000,— von der Firma Hervis winkten. Ebenso konnten Gutscheine der Tiroler Versicherung, der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, des TVB Osttirol, des Wildparks Assling und des Nationalparks Hohe Tauern sowie der Stadt Lienz vergeben werden. Insgesamt wurden ca. 80 Preise verlost. Mitmachen konnte jeder, der den Stationenpass, den er bei der Anmeldung neben dem ASVÖ Familiensporttag-T-Shirt bekommen hatte, vollgestempelt in die Gewinnspielbox geworfen hat.

Als Glücksbringer für die Preisverlosung fungierten die beiden Osttiroler Nachwuchshoffnungen Peter Brunner und Michelle Pawlik.

Der ASVÖ Tirol veranstaltet pro Jahr 3 Familiensporttage. Der 2. ASVÖ Familiensporttag Osttirol war auch für ASVÖ-Bezirksvertreter Georg Nöckler ein voller Erfolg: „Solche Initiativen unterstützen die Vereinsarbeit enorm und mir ist es ein großes Anliegen, mich bei allen Beteiligten für ihre großartige Arbeit rund um den ASVÖ Familiensporttag zu bedanken."

Hans Schmuck, Obmann des polysportiven Vereins Volksschule in Bewegung Osttirol und Organisations-Chef des Familiensporttages meinte abschließend augenzwinkernd: „Es war wieder ein toller Tag für uns alle. Die Kinder beim Sport betreiben zu beobachten, ist eine wahre Freude. Ich freue mich schon auf eine dritte Auflage des Familiensporttages …"

Fotos: Friedrich Schmuck

Bewusst Geld sparen mit dem Full-Service-Programm von ROSSBACHER

Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil davon, als wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling Center in Nußdorf/Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet. Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Brieftasche schonen! **Rossbacher, 9900 Lienz i. Ostt., Tristacher Straße 13, Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77, www.rossbacher.at**

Alles sauber mit

ROSSBACHER

www.rossbacher.at **04852/6669-0**

Das Standesamt registriert

GEBURTEN

Niklas Lukas, Sohn der Martina Strasser und des Lukas Weis, Debant
Emma Marie, Tochter der Petra und des Günter Hollenstein, Debant
Nelio, Sohn der Tanja und des Kurt Corradini, Debant
Leonie, Tochter der Verena und des Markus Singer, Debant
Tim, Sohn der Ramona und des Bernhard Filzmaier, Debant
Mika, Sohn der Lisa Großlercher und des Manuel Stauder, Debant
Finn Franz, Sohn der Ines Berger und des Matthias Jank, Debant
Mia Lilli, Tochter der Martina und des Mario Marx, Debant
Sophie, Tochter der Katharina Unterwainig und des Simon Amort, Debant
Roman, Sohn der Doris Brunner und des Josef Schlemmer, Nußdorf

HOCHZEITEN

Barbara Steiner und **Reinhard Strohmaier**, Debant
Sonya Bstieler und **Jürgen Mariacher**, Debant
Verena Gumpitsch, BEd und **Ing. Christian Köfler**, Debant
Verena Trojer und **Michael Prünster**, Debant
Christina Trojer und **Mario Anesi**, Nußdorf
Ingrid Wenzel und **Gottfried Stöfan**, Nußdorf
Melanie Niederklapfer und **Sebastian Lackner**, Debant

TODESFÄLLE

Emmerich Sailer (65 Jahre), Debant
Josef Liebenberger (61 Jahre), Debant
Johanna Themeßl (91 Jahre), Debant
Maria Salcher (82 Jahre), Nußdorf
Maria Hofer (93 Jahre), Debant
Agnes Stotter (78 Jahre), Wohn-/Pflegeheim Lienz
Walter Zimpfer (74 Jahre), Debant

Marianne Kollnig erhielt Ehrung der Diözese

Im Rahmen der diözesanen Frühjahrstagung wurde heuer die ehemalige Leiterin der Pfarr- und Gemeindebücherei Nußdorf, Frau Marianne Kollnig, für ihr ehrenamtliches Engagement auf dem Gebiet des Büchereiwesens geehrt. Wir gratulieren herzlich!

Ursula Wurm erzählt Geschichten aus ihrer Hopfgartner Heimat

Die pensionierte Lehrerin **Ursula Wurm** stammt gebürtig aus Hopfgarten i.Def. und wohnt bereits seit vielen Jahrzehnten in Nußdorf. Im heurigen Frühjahr brachte sie das Buch „Hopfgarschta Gschichtlin“ heraus, in dem sie auf 86 Seiten alte Begebenheiten aus Hopfgarten nacherzählt. Die kleinen Geschichten sind, wie sie selbst meint: lustig, fantastisch, berührend, schlagfertig, manchmal schadenfroh, doch nie gehässig und hätten früher in jedem Dorf passieren können.

Wer Interesse an den **„Hopfgarschta Gschichtlin“** hat, kann beim **Kulturwochenende, am Samstag, den 26. September, um 16.00 Uhr**, die **Lesung** von Frau Wurm im Mehrzwecksaal Nußdorf besuchen oder auch das Buch erwerben. Dieses ist zum Preis von € 25,-- direkt bei Frau Wurm (Tel. 04852/61788) erhältlich, wobei pro verkauftem Buch € 12,50 der Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt werden.

NUSSDORF-DEBANTER KULTURWOCHENENDE

25., 26. und 27. September 2015

12 VERANSTALTUNGSORTE GESAMTES GEMEINDEGEBIET

MUSIKALISCHES
AUSSTELLUNGEN
SCHULVERANSTALTUNGEN
KINDERPROGRAMM
THEATERVORFÜHRUNG
LESUNG
KIRCHENKONZERT IN DEBANT
ERNTEDANK IN NUSSDORF

GEMEINDE KULTUR

Osttirol Dein Berg Tirol.

Nationalpark Hohe Tauern

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

S E P T E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
04. (FR) 13.00-17.00 Uhr	Büro Revital, Nußdorf 71	Tag der offenen Tür Firma Revital
05. (SA) und 06. (SO)	Festzelt hinter FF Debant	Jubiläumsfeier 20 Jahre Krampusverein
14.-25. (MO-FR)	O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant	Gratis Schnuppertage
19. (SA) 15.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	4. Debanttal-Sprint - Mountainbike-Rennen
25. (FR)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende
26. (SA)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende
26. (SA) 19.30 Uhr	Pfarrkirche Debant	Bischof-Stecher-Gedächtniskonzert
27. (SO)	Nußdorf-Debant	Kulturwochenende
27. (SO)	Nußdorf	Erntedankfeier

O K T O B E R

Wann?	Wo?	Was?
03. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
03. (SA) 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Debant	Oktoberfest des Löschzuges Debant
06. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Monsieur Claude und seine Töchter“
18. (SO) 11.00 Uhr	Mecki’s Panoramastubn	Almfestl - Saisonabschluss mit den „Anraser Spitzbuam“
19. (MO) 15.00-20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspenden
23. (FR) - 25. (SO)	Hundeschule Nußd.-Debant	Großes Hundeturnier „Tiroler Sieger 2015“
27.-31. (DI-SA)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln
30. (FR)	Kultursaal Debant	Jungbürgerfeier

N O V E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
10. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Das ewige Leben“
28. (SA)	Nußdorf	Kindertischziachn der Toiflgruppe

D E Z E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
01. (DI) 18.00 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Der kleine Nick macht Ferien“
02. (MI)	Nußdorf	Tischziachn der Toiflgruppe
04. (FR)	Debant	Tischziachn des Krampusvereins
05. (SA)	Nußdorf-Debant	Hausbesuche des Krampusvereins
12. (SA) 14.00-19.30 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
anschließend	Gemeindeforum Debant	Krippensegnung mit gemütlichem Beisammensein
13. (SO) 09.30-18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
26. (SA)	Beim Gemeindeforum	Weihnachtspfad

Serviceleistungen und Informationen

Bürgerservice/Sozialreferat

Angelika Inmann
Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80
e-mail: a.inmann@nussdorf-debant.at

FAMILIENFÖRDERUNGEN

Schulstarthilfe Schuljahr 2015/16

Die **Schulstarthilfe des Landes** wird für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zuerkannt, die eine **Pflichtschule** (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Die Beihilfe beträgt **€ 145,35** pro schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt.

Folgendes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden:

bei Alleinerziehern:		**bei Ehe oder in Lebensgemeinschaft Lebenden**:	
1 Kind	€ 1.344,60	1 Kind	€ 1.718,10
2 Kinder	€ 1.718,10	2 Kinder	€ 2.091,60
3 Kinder	€ 2.091,60	3 Kinder	€ 2.465,10
4 Kinder	€ 2.465,10	4 Kinder	€ 2.838,60

Als **Einkommen** zählen Monatsbezug (inkl. Überstunden), Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Pension/Waisenpension, Unterhalts-Alimentationsleistungen, Bildungskarenz, Stipendien bzw. Studienbeihilfen und Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.

Nicht als Einkommen gerechnet werden Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Mietzins/Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigung und **geringfügiges Einkommen** (muss nachgewiesen werden).

WICHTIG – Einreichschluss 30. September 2015

Nähere Infos unter:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe/

SchulPlus und LehrPlus-Ticket

SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr können für nur € 96,-- in ganz Tirol mobil sein. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) können damit (auch im Sommer) genutzt werden (gilt nicht für Studenten).

SchulPlus-Ticket gültig von 01.09.2015 – 31.08.2016 (erhältlich in den Schulen)
LehrPlus-Ticket gültig jeweils 12 Monate ab Erstausstellung (erhältlich bei der Wirtschaftskammer oder den Verkehrsbetrieben)
Für alle, die nur auf der Strecke vom Wohnort zur Lehrstelle bzw. Schule und retour fahren wollen, ist das Ticket um € 19,60 weiterhin erhältlich.
Nähere Infos unter: www.vvt.at/jugend

Lehrlingsförderungen

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge Land Tirol
Für Lehrlinge mit nachgewiesenem Lehrverhältnis und/oder Wohnsitz in Tirol, abhängig vom Familiennettoeinkommen. Die Beihilfe beträgt € 100,-- pro Monat.
Achtung: Antragstellung nur mehr online möglich!

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Nähere Infos unter:
www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/lehrlingsfoerderungszuschuss/

Beihilfe der AK Tirol
Anspruch haben Lehrlinge, wo zumindest ein Elternteil AK-Mitglied ist und ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten wird. Förderhöhe zwischen € 300,--/€ 690,-- pro Jahr.
Antrag – Arbeiterkammer Tirol
Nähere Infos unter: www.tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/AKBeihilfefuerLehrlinge.html

Begabtenförderung Land Tirol
Für Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr. Die Basisförderung von € 100,-- wird gewährt, wenn im Jahreszeugnis nicht mehr als 2 Beurteilungen auf „Gut" und alle anderen auf „Sehr gut" lauten. Zusatzförderung ist für gewisse Extraleistungen (z.B. Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung - € 70,--, positive Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb - bis € 100,--, Goldenes Leistungsabzeichen - € 70,--) möglich.
Achtung: Antragstellung nur mehr online möglich!
Nähere Infos unter: www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/begabtenfoerderung/

Negativsteuer
Im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung kann die Negativsteuer zurückgeholt werden.
Antrag - Arbeitnehmerveranlagung - Finanzamt
Nähere Infos unter: www.bmf.gv.at/steuern/arbeitnehmer-pensionisten/steuertarif-absetzbetraege/negativsteuer.html

Schulfahrtbeihilfe
Für Lehrlinge, die als BerufsschülerInnen in einem Internat wohnen und am Wochenende heimfahren. Beihilfenhöhe abhängig von der Kilometerdistanz.
Antrag - Wohnsitzfinanzamt (Beih 85)
Nähere Infos unter: www.help.gv.at (Suchbegriff Schulfahrtbeihilfe)

Kindergeld plus

Das Tiroler Kindergeld plus in Höhe von € 400,-- ist eine Familienförderungsleistung des Landes Tirol und soll den Betreuungsaufwand der Eltern für ihre Kinder unterstützen. Es wird für

2- und 3-jährige Kinder
Geburtsdatum zwischen 2. September 2011 und 1. September 2013

(einkommensunabhängig) ausbezahlt. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.
Das Ansuchen kann bis Ende Juni 2016 eingebracht werden.

Nähere Infos unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/

Tiroler Familienpass

Mit dem Tiroler Familienpass erhält man bei einigen Vorteilsgebern verschiedene Ermäßigungen.
Ab sofort erhalten auch alle Omas und Opas die Vergünstigungen.

Nähere Infos unter: www.familienpass-tirol.at

Familienunterstützung in Notsituation

Das Land Tirol gewährt einmalige Sonderzuwendungen für Mehrkindfamilien, Alleinerziehende und sozial schwache Familien, welche einer **Ausnahmesituation** gegenüberstehen, die **unvorhersehbar und unverschuldet entstanden** ist.

Nähere Infos unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/bedrftigkeitvonfamilien/

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015/16

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2015/16 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,-- (pro Haushalt). Ansuchen dafür können ab sofort bis 30. November 2015 im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen **keinen Antrag** stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berücksichtigt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz in Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bzw. mit Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von (AMS-)Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- BezieherInnen von Krankengeld

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

€	855,00	pro Monat für alleinstehende Personen
€	1.290,00	pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€	205,00	pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€	470,00	pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€	310,00	pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpension
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-/Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens nicht anzurechnen sind

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Beschädigtengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz

bzw. in Abzug zu bringen sind

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Monatlicher Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

20 JAHRE
KRAMPUSVEREIN DEBANT
gegr. 1995
05. / 06. SEP 2015
FESTZELT HINTER FF-DEBANT
SAMSTAG, 05.09.2015
19:00 UHR
DRUMARTIC
16:00 UHR
ERÖFFNUNG MIT
PLATZKONZERT DER
MARKTMUSIKKAPELLE
NUSSDORF-DEBANT
21:30 UHR
Obermoser
Guitar
Band
OGB
EINTRITT FREI!
SONNTAG, 06.09.2015
FRÜHSCHOPPEN AB 10:30 UHR MIT
DÖLSACHER TANZLMUSIK
VOLKSTANZGRUPPE ST. JAKOB ★ EASY LIVING
WWW.BRAUCHTUMSPFLEGE.COM

INTERSPAR

Von dahoam das Beste!

SEIT 5 JAHREN KÖSTLICHKEITEN AUS IHRER NACHBARSCHAFT!

Ofenfrisch von dahoam!

Brot und Gebäck aus heimischen Zutaten schmecken besonders gut. Daher gibt's bei INTERSPAR eine große Auswahl traditioneller Lebensmittel von lokalen Bäckern und vielen weiteren Produzenten aus Ihrer Nachbarschaft!

Seit fünf Jahren baut INTERSPAR Partnerschaften mit lokalen Produzenten auf, und das Angebot wächst und wächst. Aktuell gibt es 190 lokale Spezialitäten von 14 Produzenten aus Osttirol.

Bäckerei Joast, dahoam in Lienz

Der natürliche Kreislauf der Lebensmittel ist für Ernst Joast besonders wichtig. Deswegen verwendet er nur Zutaten aus der Umgebung.

Joast Mischbrot
500 g (per kg 3,10)
1.55

100% Mehl aus österreichischem Anbau

Geschäftsleiter Ernst Ebenberger und seine Mitarbeiterinnen backen jeden Tag frisch direkt im Markt. *Foto: INTERSPAR Nußdorf/Debant*

Für alle 150 täglich frisch gebackenen Sorten Brot, Gebäck und Mehlspeisen verwendet die INTERSPAR-Frischebäckerei ausschließlich Mehl, das zu 100 Prozent aus Österreich stammt.

Jeden Morgen erfüllen die INTERSPAR-Frischebäcker die Hypermärkte in Österreich mit dem köstlichen Duft von frisch gebackenem Brot. Für den Teig von Semmerl, Schwarzbrot, Kuchen & Co. ausschließlich Mehl aus österreichischem Anbau verwendet. „Qualitativ hochwertige Zutaten und Rohstoffe aus Österreich sind das Geheimnis des hervorragenden Geschmacks“, betont Sascha Prehofer, Leiter der INTERSPAR-Frischebäckerei St. Veit, die den Markt in Lienz täglich beliefert.„Daher verwenden wir in unseren acht regionalen Frischebäckereien ausschließlich Getreide, das in Österreich angebaut und von österreichischen Mühlen gemahlen wurde. 100 Prozent Mehl aus Österreich in der eigenen Bäckerei ist einzigartig im österreichischen Lebensmittelhandel.“

100% Österreichisches Mehl

INTERSPAR FRISCHEBÄCKER

Verkostung von ofenfrischem Gebäck
Fr, 4.9. und Sa, 5.9.
9.00 - 18.00 Uhr

INTERSPAR Nußdorf-Debant, Großglocknerstraße